

2024

Geschäftsbericht

APG|SGA

DREAM BIG.
DO BIG.

Sunrise

Das Geschäftsjahr im Überblick

- Markante Steigerung des Konzernergebnisses.
- Leichte Zunahme der Werbeerträge in anspruchsvollem Umfeld.
- Gezielter Ausbau des digitalen Leistungsangebotes.
- Dividende von CHF 12 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2024.
- Dividendenempfehlung für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 mit Ausschüttung von 100 % des erzielten Konzerngewinns, jedoch mindestens einer Dividende von CHF 12 pro Aktie.

Wichtige Kennzahlen

Werbeertrag

in CHF

326.9 Mio.

EBIT

in CHF

36.5 Mio.

Entwicklung APG|SGA Aktienkurs 2024

in CHF



Kennzahlen APG|SGA Gruppe

in 1000 CHF

	2024	2023	Veränderung
Werbeertrag	326 945	325 632	0.4 %
– Schweiz	311 795	311 292	0.2 %
– International	15 150	14 340	5.6 %
Betriebsertrag	332 826	328 758	1.2 %
EBITDA	46 175	41 980	10.0 %
– in % des Betriebsertrages	13.9 %	12.8 %	
EBIT	36 530	31 789	14.9 %
– in % des Betriebsertrages	11.0 %	9.7 %	
Konzernergebnis	30 275	26 815	12.9 %
– in % des Betriebsertrages	9.1 %	8.2 %	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	40 986	35 042	17.0 %
Free Cash flow¹	37 345	31 325	19.2 %
Investitionen Sachanlagen	9 264	5 277	75.6 %
– Werbeträger	6 024	2 737	120.1 %
– Übrige Anlagen	3 240	2 540	27.6 %
Gewinn pro Aktie, in CHF	10.10	8.95	12.8 %

¹ Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) CHFt 40 986 (Vorjahr: CHFt 35 042)
abzüglich Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHFt 3 641 (Vorjahr: CHFt 3 717)
(siehe Seite 53 Konsolidierte Geldflussrechnung)

4–5	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO
6–7	Finanzbericht
8	Die wichtigsten Kennzahlen
9	Entwicklung der Aktie
10–19	Geschäftsentwicklung
20–29	Corporate Governance
30–35	Vergütungsbericht
36–37	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
38–49	Corporate Social Responsibility
50–53	Auszug aus dem Finanzbericht
54	Quellen, Termine

Sehr geehrte Damen und Herren

Positive Geschäftsentwicklung in einem anspruchsvollen Umfeld

Die APG|SGA konnte ihre Umsätze gegenüber einer starken Vorjahresperiode, die durch die Parlamentswahlen in der Schweiz zusätzlich stimuliert wurde, leicht steigern. Dies trotz anhaltend anspruchsvollen konjunkturellen Umfeldes und spürbarer Zurückhaltung im Schweizer Werbemarkt, insbesondere in der zweiten Hälfte des Jahres. Unter Berücksichtigung des Wegfalls des SBB-Promotionsflächengeschäftes wäre die Umsatzentwicklung noch positiver ausgefallen.

Die APG|SGA prägt mit ihren Leistungen die Aussenwerbung, welche dank ihrer überzeugenden Qualitäten als breit akzeptiertes, vertrauenswürdiges sowie reichweitenstarkes und effizientes Werbemedium ihren Marktanteil im Media-Mix auch 2024 weiter erhöhen konnte.



«Die APG|SGA verfügt über eine starke Bilanz und ist bestens aufgestellt, um auch in den kommenden Jahren eine überzeugende operative Leistung zu erbringen.»

Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates,
APG|SGA



«Unsere Mitarbeitenden engagieren sich mit grossem Know-how und bieten unseren Marktpartnern – auch im Jubiläumsjahr – überzeugende Produkte und Serviceleistungen.»

Markus Ehrle
Chief Executive Officer, APG|SGA

Weiterhin erfreulich entwickelte sich das Digital Out of Home-Geschäft. In diesem Bereich wird denn auch das digitale und programmatische Leistungsangebot weiter gezielt ausgebaut. Daneben werden laufend Massnahmen zur Prozess-, Kosten- und auch Organisationsoptimierung umgesetzt, um der ausgeprägten Kurzfristigkeit bei der Planung und Abwicklung von Werbekampagnen Rechnung zu tragen sowie die Chancen der fortschreitenden Digitalisierung und der technologischen Entwicklungen weiter konsequent zu nutzen.

Veränderung im Verwaltungsrat und in der Unternehmensleitung

Anlässlich der Generalversammlung der APG|SGA AG vom 25. April 2024 wurden alle zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates für ein weiteres Jahr bestätigt. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus Dr. Daniel Hofer (Präsident), Xavier Le Clef (Vizepräsident), David Bourg, Dr. Maya Bundt, Jolanda Grob und Markus Scheidegger. Jolanda Grob (Vorsitzende) und Markus Scheidegger wurden erneut in den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrates gewählt.

An der Generalversammlung 2025 werden sich alle bisherigen Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte zur Wiederwahl stellen. Zudem schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, Dr. Felix Graf, CEO der NZZ, als Vertreter der nunmehr grössten Aktionärin neu in den Verwaltungsrat zu wählen.

Am 1. März 2024 stiess Nico Benz-Müller als neuer CFO zur APG|SGA und löste Beat Hermann ab, dessen Arbeitsverhältnis per Ende April 2024 endete.

Konsequente Umsetzung der Corporate Social Responsibility-Strategie

Das inzwischen 21. Nachhaltigkeits-Reporting der APG|SGA wurde im Mai 2024 publiziert. Der Report unterstreicht, dass die APG|SGA bei den ambitionierten Klimazielen auf Kurs ist, und er zeigt noch ausführlicher als bis anhin Informationen zum Stand der umgesetzten Massnahmen sowie über Ziele und Initiativen im Rahmen der ganzheitlichen Corporate Social Responsibility-Strategie. Der Bericht repräsentiert in mehrfacher Hinsicht einen Meilenstein. Er erläutert, wie das Unternehmen den auch in Zukunft steigenden Anforderungen an nachhaltige Geschäftsaktivitäten und Transparenz gerecht wird, und untermauert die Führungsrolle der APG|SGA. Zudem konnte im Juni 2024 nach Abschluss eines unabhängigen externen Audits die Zertifizierung nach EcoEntreprise erlangt werden. Das Zertifikat bescheinigt beispielhafte Leistungen im Bereich nachhaltige Entwicklung mit Ausweitung auf soziale Verantwortung.

NZZ als willkommene neue Aktionärin

Per 13. Juni 2024 erfolgte der Erwerb einer 25%-Beteiligung durch die Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung (NZZ) von JCDecaux SE und Pargesa Asset Management SA. Mit ihrem hohen Qualitätsanspruch, der langfristigen und werteorientierten Ausrichtung sowie mit ihren hervorragenden Kenntnissen des Schweizer Geschäfts ist die NZZ aus Sicht des Verwaltungsrates eine willkommene neue Aktionärin bei der APG|SGA. JCDecaux SE mit 16.44% und Pargesa Asset Management SA mit 13.86% sind weiterhin bedeutende Aktionäre der Gesellschaft.

Fortsetzung einer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von CHF 12 je Aktie auszuzahlen. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die Perspektiven für die APG|SGA und den Out of Home-Markt weiterhin sehr positiv sind. Gleichzeitig verfügt die Gesellschaft über eine starke Bilanz und ist bestens aufgestellt, um auch in den kommenden Jahren eine überzeugende operative Leistung zu erbringen. Auf diesen Grundlagen basierend, soll auch in den kommenden Jahren eine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik angestrebt werden. Der Verwaltungsrat beabsichtigt deshalb, bei entsprechendem Geschäftsgang für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 jeweils 100% des Konzerngewinns, jedoch mindestens CHF 12 pro Aktie, als Dividendenzahlung zuhanden der jeweiligen Generalversammlung zu beantragen.

Prägende Marktposition und positive Aussichten über das Jubiläumsjahr hinaus

Die APG|SGA feiert 2025 ein bemerkenswertes Jubiläum: 125 Jahre prägende Geschichte und kontinuierliche Innovation in OOH und DOOH. Gegründet im Jahre 1900 in Genf, hat sich die seit 1904 an der Börse kotierte APG|SGA über Jahrzehnte hinweg als Marktleaderin der Schweizer Aussenwerbebranche etabliert. Mit einer starken Tradition in der Bereitstellung, Vermarktung und Bewirtschaftung von qualitativ hochwertigen Werbeflächen sowie Städte-mobiliar im öffentlichen Raum hat sich die APG|SGA den wandelnden Marktbedürfnissen und Technologien immer wieder angepasst und neue Massstäbe gesetzt.

Heute bietet die APG|SGA mit ihren Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Serbien ein breites Portfolio mit über 140 000 digitalen und klassischen Werbeflächen, das sowohl internationale, nationale als auch lokale Werbetreibende dabei unterstützt, ihre Zielgruppen effektiv zu erreichen. Wir sind ein modernes Out of Home-Medienunternehmen und wir sind überzeugt, trotz anspruchsvoller konjunktureller Rahmenbedingungen sowie intensiven Wettbewerbes die Position als prägende Markt- und Innovationsführerin

weiter ausbauen zu können. Insbesondere auch durch die konsequente Weiterentwicklung des digitalen Leistungsportfolios sowie des gezielten Ausbaus von Data- und Adtech-Lösungen wird die Wettbewerbsposition der APG|SGA im Werbemarkt weiter gestärkt.

Gleichzeitig bleibt die APG|SGA für Städte, Gemeinden, Verkehrsbetriebe sowie private Grundeigentümer eine zuverlässige Vertragspartnerin mit qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Dienstleistungen.

Wir blicken jedenfalls mit Stolz auf unsere Geschichte zurück und sind gleichzeitig voller Tatendrang, um die Zukunft der Aussenwerbung mit innovativen Lösungen und Technologien weiter zu gestalten. Für Werbetreibende sind die Out of Home-Medien auch in Zukunft ein wichtiges Element in der Kommunikationsplanung, wenn es darum geht, erfolgreiche Branding- oder Verkaufsförderungskampagnen zu realisieren. Die Reichweite, Impact-Stärke, die vorteilhafteste CO₂-Bilanz und das beste Preis-Leistungs-Verhältnis unter den Werbemedien machen die Aussenwerbung für Werbeauftraggeber und deren Agenturen auch in Zukunft zum unverzichtbaren Instrument im Media-Mix. Die Mobilität und das kontinuierliche Bevölkerungswachstum sind weitere positive Faktoren für anhaltenden Bedeutungsgewinn.

Wir danken an dieser Stelle unseren Mitarbeitenden in allen Unternehmensbereichen, die sich mit grossem Know-how, Leidenschaft und hoher Leistungsfähigkeit für die erfolgreiche Zukunft der Out of Home-Medien und der APG|SGA engagieren und unseren Marktpartnern – auch im Jubiläumsjahr – überzeugende Produkte und Serviceleistungen bieten.

Ein ebenso grosses Dankeschön im Namen von Verwaltungsrat und Unternehmensleitung geht auch an unsere Werbekunden, Konzessionsgeber und weiteren Marktpartner für die gute Zusammenarbeit und besonders auch an die Aktionärinnen und Aktionäre für das Vertrauen in unsere Gesellschaft.



Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates



Markus Ehrle
Chief Executive Officer

Finanzbericht

APG|SGA Gruppe

Im Geschäftsjahr 2024 nahm der Gruppenumsatz um 0.4 % auf CHF 326.9 Mio. zu. Die Immobilienerträge liegen mit CHF 1.8 Mio. auf Vorjahresniveau. Die übrigen Betriebserträge betragen CHF 4.0 Mio. und beinhalten den Gewinn eines Liegenschaftsverkaufs und Veräusserungsgewinne nicht mehr benötigter Sachanlagen. Dadurch ergab sich im Geschäftsjahr 2024 ein Betriebsertrag von CHF 332.8 Mio., was einer Zunahme von 1.2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Konzessionen und Kommissionen im Verhältnis zum Werbeertrag nahmen im Berichtsjahr ab. Der Wegfall des SBB-Promotionsgeschäfts sowie eine bessere Auslastung bei einzelnen Konzessionsverträgen führten zu dieser Reduktion. Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund genereller und leistungsorientierter Lohnanpassungen sowie aufgrund von Kosten für temporäres Personal um 0.9 %. Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand nahm im Berichtsjahr um 2.6 % zu. Höhere Marketing-, Beratungs- und Energiekosten beeinflussten diese Kostenentwicklung.



«Der Free Cash flow konnte trotz Erhöhung der Investitionen in digitale Wachstumsprojekte deutlich erhöht werden. Die finanzielle Situation ist sehr solide.»

Nico Benz-Müller
Chief Financial Officer, APG|SGA

Im Geschäftsjahr 2024 konnte der EBITDA um 10.0 % auf CHF 46.2 Mio. erhöht werden. Der EBIT erhöhte sich im Finanzjahr 2024 um 14.9 % auf CHF 36.5 Mio. Dies entspricht einer EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2024 von 11.0 % (Vorjahr: 9.7 %). Im Berichtsjahr 2024 wurde ein Nettoergebnis von CHF 30.3 Mio. erzielt (Vorjahr: CHF 26.8 Mio.), was einer Zunahme von 12.9 % entspricht.

Cash flow

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein operativer Cash flow von CHF 41.0 Mio. erwirtschaftet (Vorjahr: CHF 35.0 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 17.0 %. Nach Abzug für den Geldfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 3.6 Mio. (Vorjahr: CHF 3.7 Mio.) resultiert ein Free Cash flow von CHF 37.3 Mio. (Vorjahr: CHF 31.3 Mio.).

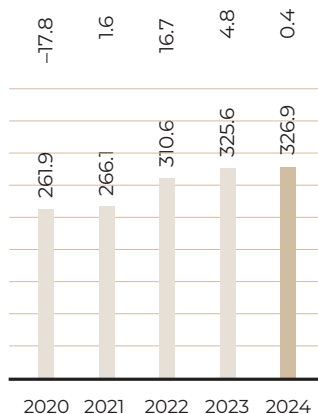
Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im Geschäftsjahr 2024 um CHF 2.1 Mio. auf CHF 193.2 Mio. zu. Diese Zunahme ist durch höhere flüssige Mittel und Festgeldanlagen sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begründet. Die Net Cash Position beläuft sich per Jahresende 2024 auf CHF 56.4 Mio. Das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Jahresende 2023 von CHF 4.8 Mio. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 81.8 Mio., was einem Eigenfinanzierungsgrad von 42.3 % entspricht.

Werbeertrag

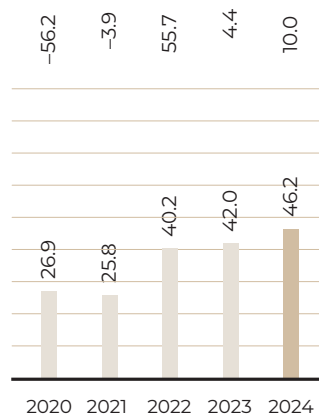
Mio. CHF

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



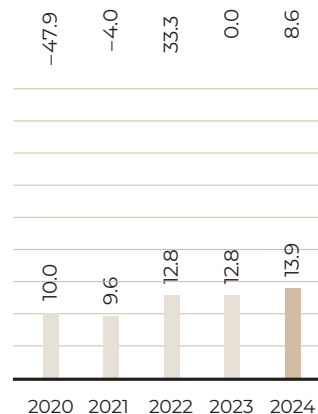
EBITDA

Mio. CHF



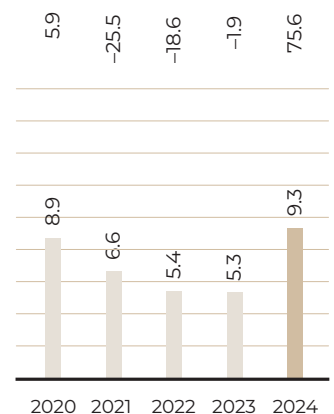
EBITDA-Marge

Prozentanteil am Betriebsertrag



Investitionen in Sachanlagen

Mio. CHF



Die wichtigsten Kennzahlen

5-Jahres-Vergleich APG|SGA Gruppe

		2024	2023	2022	2021	2020
Bilanz						
Immobilien	Mio. CHF	24.5	25.1	25.9	27.4	29.1
Werbeträger	Mio. CHF	18.0	17.1	20.0	22.4	23.5
Umlaufvermögen	Mio. CHF	120.3	116.9	108.9	128.6	121.2
Nettoliquidität	Mio. CHF	56.4	51.6	53.3	72.4	66.3
Eigenkapital	Mio. CHF	81.8	83.9	91.2	101.7	89.4
Bilanzsumme	Mio. CHF	193.2	191.1	189.4	215.5	205.3
– Veränderung gegenüber Vorjahr		1.1%	0.9%	–12.1%	5.0%	6.4%
Erfolgsrechnung						
Werbeertrag	Mio. CHF	326.9	325.6	310.6	266.1	261.9
– Schweiz	Mio. CHF	311.8	311.3	297.2	251.6	250.9
– International	Mio. CHF	15.2	14.3	13.4	14.6	11.0
Betriebsertrag (BE)	Mio. CHF	332.8	328.8	314.1	269.5	269.5
Konzessionen und Kommissionen	Mio. CHF	195.4	196.8	190.4	169.7	164.6
	in % BE	58.7%	59.9%	60.6%	63.0%	61.1%
Personalkosten	Mio. CHF	58.5	58.0	53.1	48.4	51.4
	in % BE	17.6%	17.6%	16.9%	18.0%	19.1%
Abschreibungen Sachanlagen	Mio. CHF	7.9	8.5	9.1	9.0	9.3
	in % BE	2.4%	2.6%	2.9%	3.3%	3.4%
Abschreibungen immaterielle Anlagen	Mio. CHF	1.7	1.7	1.7	1.5	1.3
	in % BE	0.5%	0.5%	0.5%	0.6%	0.5%
EBITDA	Mio. CHF	46.2	42.0	40.2	25.8	26.9
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	36.5	31.8	29.4	15.3	16.3
Konzernergebnis	Mio. CHF	30.3	26.8	23.4	12.7	13.2
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	Mio. CHF	41.0	35.0	18.3	10.6	32.7
Free Cash flow	Mio. CHF	37.3	31.3	14.0	5.5	25.8
Ertragslage						
EBITDA-Marge	in % BE	13.9%	12.8%	12.8%	9.6%	10.0%
Betriebsergebnis (EBIT-Marge)	in % BE	11.0%	9.7%	9.4%	5.7%	6.1%
Konzernergebnis	in % BE	9.1%	8.2%	7.4%	4.7%	4.9%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	in % BE	12.3%	10.7%	5.8%	3.9%	12.1%
ROE		36.5%	30.6%	24.2%	13.3%	15.9%
Investitionen						
Werbeträger	Mio. CHF	6.0	2.7	3.8	4.4	7.8
Übrige Sachinvestitionen	Mio. CHF	3.2	2.5	1.6	2.2	1.1
Immaterielle Anlagen und Finanzanlagen	Mio. CHF	0.1	0.2	0.1	7.2	0.0
Mitarbeitende (Basis Vollzeitäquivalent 100 %)		475	490	481	483	491

Begriffserklärungen Finanzen siehe Seite 53

Entwicklung der Aktie

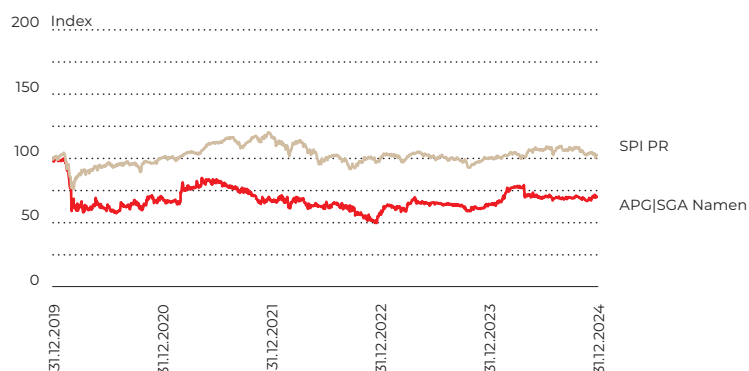
		2024	2023	2022	2021	2020
Kennzahlen pro Titel						
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF	12.19	10.61	9.80	5.13	5.45
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	CHF	13.68	11.70	6.09	3.54	10.90
Konzernergebnis	CHF	10.10	8.95	7.81	4.23	4.42
Eigenkapital Aktionäre APG SGA AG	CHF	27.30	28.00	30.46	33.98	29.84
Ausschüttung	CHF	12.00 ²	11.00	11.00	11.00	0.00
Payout ratio ¹		118.8 %	122.9 %	140.8 %	260.0 %	0.0 %
Kursbezogene Daten						
Börsenkurs höchst/tiefst	CHF	226.0/176.5	200.0/158.0	203.0/141.5	247.5/178.0	288.5/155.2
Börsenkurs am Jahresende	CHF	199.5	183.0	160.5	199.0	197.4
Ausschüttungsrendite ³		6.0 %	6.0 %	6.9 %	5.5 %	0.0 %
Börsenkapitalisierung ³	Mio. CHF	597.8	549.0	481.5	597.0	592.2
– im Verhältnis zum Eigenkapital		7.3	6.5	5.3	5.9	6.6
– im Verhältnis zum Betriebsertrag		1.8	1.7	1.5	2.2	2.2
P/E ratio ³		19.8	20.4	20.6	47.0	44.7

¹ Ausschüttung auf eigene Aktien inbegriffen

² Antrag an die Generalversammlung

³ Basis Börsenkurs per 31.12.

Kursentwicklung seit dem 31. Dezember 2019



Quelle: SIX Swiss Exchange AG

Geschäftsentwicklung

SCHWEIZ

Die Werbeerträge lagen in einem äusserst anspruchsvollen Marktumfeld mit CHF 311.8 Mio. um 0.2% ganz leicht über dem Vorjahr. Dieses positive Ergebnis konnte trotz Wegfall der Umsätze aus dem SBB-Promotionsflächengeschäft und rückläufiger Umsätze im Bereich der politischen Werbung (Wahlen ins eidgenössische Parlament 2023) sowie anhaltend gedämpfter Konjunktur und Konsumentenstimmung erreicht werden, welche sich nach einem erfreulichen Jahresstart ab Mai auf die Werbeumsatzentwicklung bei der APG|SGA, aber auch im Gesamtmarkt niederschlug.

Dies zeigt ein Blick auf die Statistik von Media Focus für die Schweiz, welche im Vergleich zum Vorjahr im klassischen Werbemarkt insgesamt einen Rückgang der Bruttowerbeausgaben um 0.6 % ausweist. Die positive Entwicklung im Vergleich zum Gesamtmarkt zeigt die Stärke von (Digital) Out of Home als Medium, aber insbesondere auch des überzeugenden Leistungsportfolios unseres Unternehmens.

Vorwiegend bei den digitalen Werbeträgern entwickeln sich die Umsätze bei der APG|SGA aber weiter positiv. Dieses robuste Wachstum liegt einerseits daran, dass wir den Werbetreibenden ein wachsendes digitales Portfolio zur Verfügung stellen, und andererseits, dass die Auftraggeber und deren Agenturen die Kurzfristigkeit und Flexibilität sowie die programmatischen Möglichkeiten bei der Buchung und Ausspielung von Digital Out of Home schätzen.

Insgesamt entwickelten sich bei der APG|SGA die Jahresumsätze bei den Grossverteilern und Handelsketten sowie auch bei den Banken stabil. Die Versicherungs-, Telekommunikations- sowie Fahrzeugbranche investierten 2024 etwas zurückhaltender, während in den Branchen Kultur, Freizeit/Tourismus, Krankenkassen, Getränke sowie Bekleidung ein signifikantes Wachstum bei den Umsätzen verzeichnet werden konnte.

Stabile und breit abgestützte Kundenbasis

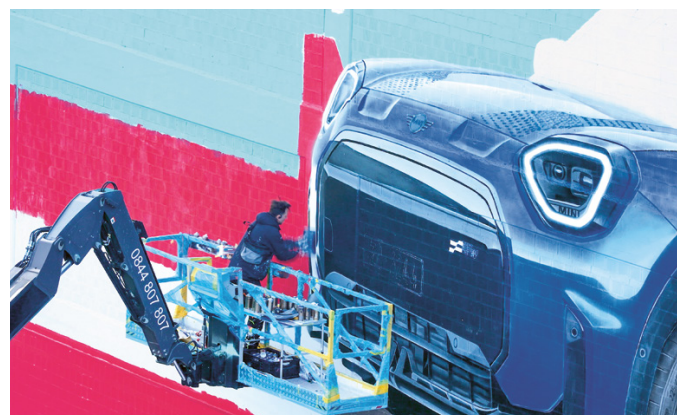
Die Anzahl aktiver Werbekunden im Berichtsjahr ist von 8800 auf 9100 gestiegen. Davon haben 85 % der Auftraggeber eine lokale/regionale Ausrichtung. Mit der gesamten Kundenbasis wurden gemeinsam rund 30 000 Kampagnen realisiert. Dabei spielt das klassische, analoge Plakat in den Standardformaten nach wie vor eine wichtige Rolle. So wurden alleine durch unsere leistungsfähige Logistikorganisation bei der Allgemeine Plakatgesellschaft AG, rund 780 000 Plakatsujets verarbeitet bzw. in den Aushang gebracht.

Nebst den klassischen Produktformaten sowie Digital Out of Home sind bei den werbetreibenden Kunden auch Sonderformate und Spezialumsetzungen weiterhin sehr beliebt. So verzeichnete die APG|SGA ein signifikantes Wachstum bei den Umsätzen mit MegaPoster. Auch bei der Werbung im öffentlichen Verkehr sowie am Flughafen konnten die Werbeerträge gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.



«Wir sind immer auf der Suche nach neuen innovativen Möglichkeiten. Die Künstler der Wand AG haben für MINI Schweiz ein Werbe-Mural geschaffen, das in der Entstehung und beim Resultat grosse Begeisterung auslöste.»

Marcel Baumann
Leitung Key Account Management, APG|SGA



Oben: MegaPoster an erstklassigen Lagen erfreuen sich grosser Beliebtheit und sorgen für Wow-Effekte.

Unten: In Zürich wurde das grösste Werbe-Mural der Schweiz realisiert. Ein 450 m² grosses Kunstwerk.



Umsatzwachstum dank Angebotsausbau und Flexibilität im Bereich Digital Out of Home

Eine positive Entwicklung verzeichneten die Umsätze auf unseren – mittlerweile 2767 – digitalen Werbeflächen. Im Laufe des Berichtsjahrs wurde das digitale Angebot nochmals massiv ausgebaut. Insgesamt wurden schweizweit über 250 neue City ePanels, Rail ePanels und Mountain ePanels an erstklassigen Standorten in Betrieb genommen. Digital Out of Home (DOOH) bietet den Auftraggebern die Möglichkeit, ihre Werbebotschaften kurzfristig, flexibel und zielgruppengenaue auszuspielen.

Programmatic Digital Out of Home (PDOOH) ermöglicht örtlich und zeitlich präzise Ausstrahlungen, auf Zielgruppen ausgerichtet, die von den Werbekunden immer häufiger nachgefragt werden. Um die Kommunikationsziele von Auftraggeber:innen noch effizienter und besser zu erreichen, hat die APG|SGA zu Beginn des Jahres ein datengetriebenes Angebot mit 18 verschiedenen Zielgruppensegmenten lanciert. Diese zusätzliche Möglichkeit können die Werbetreibenden nutzen, um eine noch individuellere Ansprache ihrer potenziellen Zielgruppen vorzunehmen. So können beispielsweise Schüler:innen, Studierende, Winter- oder Sommer-Sportler:innen, affine Personen betreffend Beauty & Health, Kunst, Kultur oder Reisen gezielt nach Bewegungsmuster ausgesucht werden. Die Werbung wird dementsprechend zur richtigen Zeit am richtigen Ort auf den ePanels und eBoards der APG|SGA ausgestrahlt. Im Berichtsjahr konnte mit rund 460 programmatischen Kampagnen der Umsatz um 38 % gesteigert werden. Die Abwicklung erfolgt über die SSP (Supply Side Platform) VIOOH. Insgesamt wurden über 513 Mio. Impressions auf unseren digitalen Screens ausgeliefert.



«McDonald's nutzte den technisch anspruchsvollen DCO-Ansatz mit Real-Time-Ausspielungen und schaffte hohe Relevanz für die Zielgruppen. So wurde eine clevere Kampagne während der Fussball-Euro entlang der Spielstände realisiert.»

Davide Paolillo
Programmatic Spezialist, APG|SGA

Auch ohne Programmatic bietet die APG|SGA das flexibelste Digital Out of Home-Angebot der Schweiz. Unsere Kunden wählten mit einem Anteil von über 50 % – zusätzlich zum bewährten und beliebten klassischen Digital Out of Home-Angebot (10-Sekunden-Spot in einem 60- bzw. 120-Sekunden-Loop) – die Möglichkeit, ihre Kampagnen präzise (flexible Ausstrahlung an Standorten ihrer Wahl und mit individuellem Budgeteinsatz) zu gestalten.

Persönliche aktive Marktbearbeitung und Self-Service-Angebote

Bei der Planung und Abwicklung erfolgreicher Aussenwerbekampagnen können sich die Werbeauftraggeber und die zahlreichen Media- und Kreativagenturen auf die persönlichen und umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen von 118 Verkaufs- und Aussenwerbespezialisten an 16 Standorten aus dem Unternehmensbereich Advertising Market verlassen.

Zusätzlich steht unseren Kunden eine leistungsfähige E-Commerce-Plattform zur Verfügung, welche auch im Berichtsjahr weiter wachsenden Zuspruch erfuhr und seitens der APG|SGA kontinuierlich weiterentwickelt wird. So wurden über 4100 analoge und digitale Kampagnen online über APG|SGA easy geplant und gebucht. Die gesamte Umgebung wird laufend optimiert, sodass unsere Self-Service-Angebote noch attraktiver werden.



Oben: Gemeinsam mit den SBB wurde der Ausbau des digitalen Angebotes vorangetrieben. Der neue Rail ePanel in Thun steht stellvertretend dafür.

Unten: Insgesamt wurden 250 ePanels neu in Betrieb genommen. Grossen Wert legen wir auf die Qualität der Standorte und die Ausführung. Im Bild ein Beispiel aus Montreux.



Oben: Klassische Plakate bieten garantierte Sichtbarkeit in Zentrumslagen. Im Bild drei von schweizweit über 8400 APG|SGA-Plakatstellen im beliebten Format F200.

Unten: Auf dem Jungfrauoch wurden die höchstgelegenen Mountain ePanels Europas in Betrieb genommen und erreichen über 1 Mio. Gäste pro Jahr.



Smarte Mobile Media-Lösung als Ergänzung zu Out of Home Media

aymo, die exklusive Mobile Targeting-Lösung der APG|SGA, nutzt die Echtzeitdaten führender Schweizer Apps und liefert Mobile Ads – metergenau geografisch eingegrenzt – präzise aus. Das Angebot ist die perfekte Ergänzung zu – ebenfalls geografisch ausgesteuerter – analoger und digitaler Aussenwerbung. Im Berichtsjahr konnte ein wichtiger Vertrag mit einer führenden Schweizer News-App langfristig erneuert werden.

Vertrags- und Angebotsportfolio ist breit abgestützt

Insgesamt verfügt die APG|SGA in der Schweiz über ein stabiles, langfristig abgesichertes Portfolio von rund 7 000 Verträgen und Partnerschaften mit der öffentlichen Hand sowie privaten Grundeigentümern. Im Unternehmensbereich Partnermarkt mit 40 Mitarbeitenden an 12 Standorten konnte die Attraktivität des Angebotsportfolio im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden und verschiedene wichtige Partnerschaften konnten grösstenteils erneuert, erweitert oder hinzugewonnen werden.

So konnten beispielsweise neue Verträge mit den Einkaufszentren Sihlcity und Glatt, dem umsatzstärksten Shoppingcenter der Schweiz, den Zermatt Bergbahnen, der Matterhorn Gotthard Bahn/Cornergrat Bahn sowie der Jungfrau-bahnen Management AG «Top of Europe» abgeschlossen werden. Im Zuge dieser Vertragserneuerung wurden auf dem Jungfraujoch durch die APG|SGA die zehn höchstgelegenen digitalen Mountain ePanels Europas installiert.

Wieder im Portfolio ist nach einem Zuschlagsentscheid der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) seit dem 1. August 2024 auch der Zürcher Bahnhofplatz mit 64 Premium-F12L (Leuchtplakate) in der längsten Tramwarte-halle Europas.

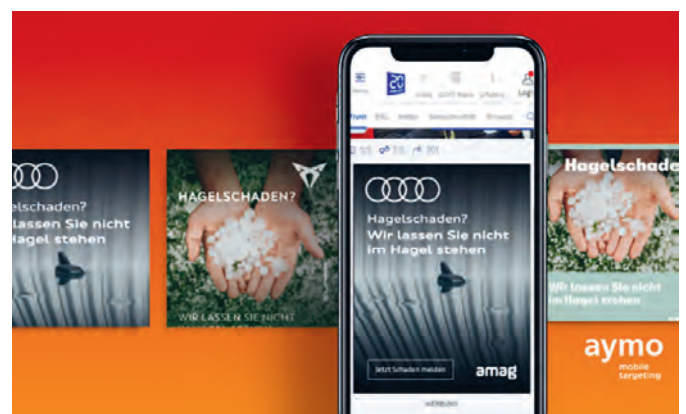
Mit dem grössten Verkehrsverbund der Schweiz, dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), wird die Zusammenarbeit nach einer Ausschreibung längerfristig fortgesetzt. Der ZVV ist der grösste Verkehrsverbund der Schweiz, vereint 35 Verkehrsunternehmen unter einem Dach und hat im Jahr 2023 über 655 Millionen Fahrgäste transportiert. Damit wird die APG|SGA auch in Zukunft ein breites und attraktives Angebot an Werbemöglichkeiten – von Heckflächen und Dachlängsformaten über TrafficBoards, Hängekartons und Fenstertransparente bis hin zu Ganzgestaltungen – bereithalten.

Im Rahmen einer Ausschreibung hat die Stadt St. Gallen aufgrund finanzieller Kriterien entschieden, die Vermarktung eines Teils ihrer Plakatflächen auf öffentlichem Grund per 1. Januar 2025 an einen Mitbewerber zu übertragen. Mit den weiter bestehenden 135 F200L an Topstandorten und über 300 hoch stehenden F12- und F200-Flächen sowie 17 digitalen ePanels bleibt die APG|SGA aber in der Stadt St. Gallen die führende Anbieterin. Abgerundet wird das Ganze durch ein einzigartiges Portfolio in der gesamten Agglomeration sowie im öffentlichen Verkehr im Rahmen des Vertrags mit den Verkehrsbetrieben St. Gallen (VB SG).



«AMAG setzte auf metergenaue Kundenansprache in Schweizer Unwetterregionen. Die Werbung wurde dabei ausschliesslich bei Hagel ausgespielt und durch aymo ReTarget zielgerichtet auf den Smartphones der Zielgruppe platziert.»

Nathalie Baumann
Online Campaign Manager,
aymo mobile targeting, APG|SGA



Digitale Angebote kombinieren Werbung und Stadtekkommunikation

Im Tessin wurden im Herbst 2024 im Stadtzentrum von Chiasso sechs doppelseitige City ePanels in Betrieb genommen. Diese kombinieren interaktive Stadtekkommunikation mit Werbebotschaften. Dank eines Touchscreens können Passant:innen auf der einen Seite navigieren und erhalten so aktuelle, für sie relevante Informationen rund um Chiasso. Angaben zu Öffnungszeiten, Hotels, Events, Museen und Umgebungsplänen von Google Maps können durch Berührung des Bildschirms selbst gesteuert und via QR-Code auf das Smartphone geladen werden. Auf der anderen Seite können Werbetreibende ihre Kampagnen leicht animiert ausstrahlen. Damit leistet die APG|SGA einen Beitrag zur öffentlichen Information und bietet gleichzeitig attraktive Werbemöglichkeiten an stark frequentierten Standorten. Zusammen mit den bereits bestehenden 27 ePanels in den wichtigsten Städten Bellinzona, Lugano, Locarno und Ascona sowie den 120 TrafficMedia-Screens von TPL bietet die APG|SGA – nebst dem grössten analogen Portfolio – ein ebenso attraktives wie exklusives Digitalangebot für Werbetreibende im Tessin.

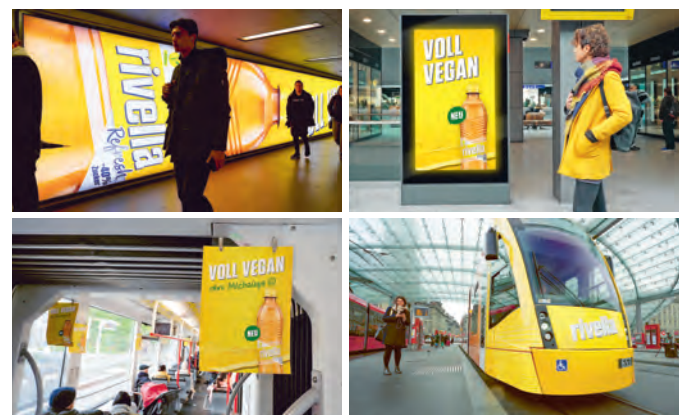
Swissplakat mit klarem Fokus

Unsere Tochtergesellschaft Swissplakat AG, welche sich in ausgewählten Regionen der Deutschschweiz auf ein rein analoges, qualitativ hochwertiges Portfolio konzentriert, verzeichnete im Berichtsjahr – aufgrund wegfallender Umsätze im Bereich der politischen Werbung – einen leichten Umsatzrückgang. Abgesehen davon, zeigt die Geschäftsentwicklung, dass sich die Fokussierung auf ein Angebot mit Frontalflächen in den klassischen Formaten F12 und F200 – in Verbindung mit lokaler Präsenz, Serviceleistungen wie Plakatdruck und einem modernisierten Online-Buchungs-Tool – auch im analogen Plakatgeschäft weiterhin bewährt.



«Für den Kunden rivella durften wir eine Kampagne realisieren, welche eindrücklich das Zusammenspiel verschiedener APG|SGA-Angebote aufzeigt und hohe Reichweite und Impact garantiert.»

Raffaello Giorgio
Key Account Management, APG|SGA



Oben: Im Stadtzentrum von Chiasso wurden doppelseitige City ePanels in Betrieb genommen, die interaktive Städtetextkommunikation mit auffälligen Werbebotschaften kombiniert.

Unten: Analoge Plakate – wie hier eine Stelle von Swissplakat – bieten hundertprozentige Sichtbarkeit und sind ein starkes, vertrauensvolles Statement im öffentlichen Raum.



SERBIEN

Die APG|SGA ist im Ausland seit Jahren erfolgreich in Serbien tätig, wo 4.6% des Gruppenumsatzes erzielt werden.

Alma Quattro – so der Name der lokalen Gesellschaft mit Sitz in der Hauptstadt Belgrad – feierte 2024 ihr 30-jähriges Bestehen. Seit Beginn der Aktivitäten ist die Gesellschaft, mit heute knapp 50% Marktanteil, die klare Marktführerin im Lande. Das Werbeinventar umfasst sowohl klassische Billboards wie auch Bigboards, Backlights, Scroller, Litfasssäulen oder digitale Citylights und Grossflächen. Mit gesamt mehr als 4'700 Werbeflächen an sehr attraktiven Standorten in insgesamt 30 Städten des Landes, vor allem in den Ballungszentren Belgrad, Novi Sad und Niš.

In der Berichtsperiode konnten die Werbeerträge in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr aufgrund deutlich höherer Auslastung um 7.6% gesteigert werden. Wegen der Ab-schwächung des Dinars resultierte in CHF jedoch lediglich eine Zunahme der Werbeerträge von 5.6% auf CHF 15.2 Mio.

Das von uns eingeleitete Schiedsverfahren vor dem Internationalen Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (International Centre for the Settlement of Investment Disputes, ICSID) in Washington, D.C., gegen den serbischen Staat wegen Verletzung des Investitionsschutzabkommens zwischen der Schweiz und Serbien wurde wie geplant fortgesetzt. Mit einer Entscheidung wird 2025 gerechnet.



«Wir blicken zurück auf 30 äusserst erfolgreiche Jahre. Mit unserem Portfolio von weit über 4'000 Werbeflächen, Innovationen und Digitalisierung werden wir die serbische Aussenwerbung auch in Zukunft prägen.»

Sanja Pešić
Chief Executive Officer, Alma Quattro



Oben: Kreativkampagne von P&G in Belgrad vom Juni 2024. Eine komplett als Deospray verkleidete Litfassäule.

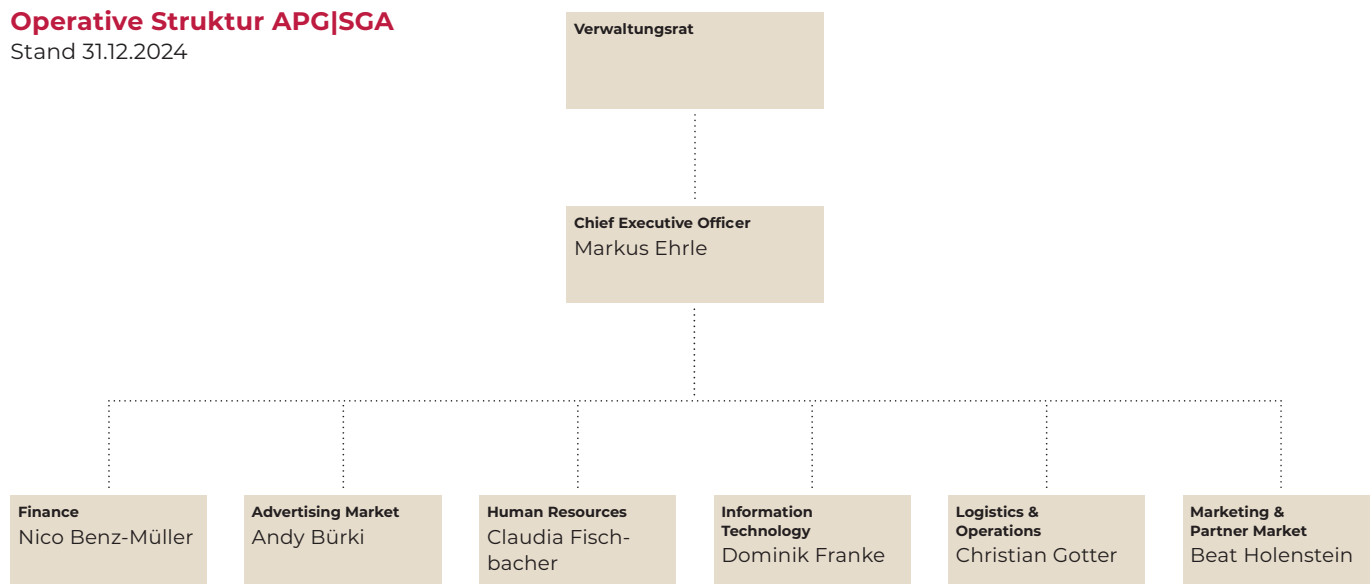
Unten: Innovative Belgrader Neujahrskampagne eines Wettanbieters an einem 4 × 3 Backlight.



Corporate Governance

Operative Struktur APG|SGA

Stand 31.12.2024



Konzernstruktur und Aktionariat

Einleitung

Die Prinzipien und Regeln zur Führung und Kontrolle der APG|SGA Gruppe sind festgehalten in den Statuten, im Organisationsreglement des Verwaltungsrates und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. Der Verwaltungsrat prüft diese Dokumente regelmässig und passt sie gegebenenfalls neuen Umständen an. Die Statuten der APG|SGA AG können unter www.apgsga.ch/statuten eingesehen werden. Das Organisationsreglement des Verwaltungsrates sowie die Reglemente der Verwaltungsratsausschüsse können unter www.apgsga.ch/corporate-governance eingesehen werden. Die hier veröffentlichten Informationen entsprechen den Anforderungen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

Kotierte Gesellschaft

Firma, Hauptsitz: APG SGA AG, Genève
 Börsenkapitalisierung per 31.12.2024: CHF 598.5 Mio.
 Ort der Kotierung: SIX Swiss Exchange
 Valorenummer: 1 910 702
 ISIN: CH0019107025
 Ticker: APGN

Gruppengesellschaften

Die Übersicht über die Gruppengesellschaften befindet sich auf Seite 27 des Financial Report (vgl. Seite 54).

Kreuzbeteiligungen

Zwischen der APG|SGA Gruppe und anderen Gesellschaften bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen.

Bedeutende Aktionäre¹

	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2024	in %	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2023	in %
Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung, Zürich (CH)	750 000	25.00 ⁴		
JCDecaux SE, Neuilly-sur-Seine (FR) ²	493 101	16.44 ⁴	900 000	30.00 ⁴
Pargesa Asset Management SA, Luxembourg (LU) / Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Breda (NL) ³	415 787	13.86 ⁴	758 888	25.30 ⁴
Pictet Asset Management SA, Genève (CH)	153 864	5.13 ⁴	160 620	5.35 ⁴
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (CH)	108 167	3.61 ⁴	70 524	2.35 ⁴
Polymedia Holding AG, Markus und Andreas Scheidegger, Bern (CH)	98 850	3.30 ⁴	98 751	3.29 ⁴

¹ Beteiligung von 3 % oder mehr, in Form von Aktien und/oder Erwerbs- oder Veräusserungsrechten bezüglich Aktien. Die Angaben stützen sich auf die von den Aktionären in Anwendung von Art. 120 ff. FinfraG bis 31.12.2024 gemachten Meldungen, unter Vorbehalt abweichender Angaben. Unter <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html> befinden sich sämtliche veröffentlichte Meldungen.

² JCDecaux SE, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (FR), wird kontrolliert von JCDecaux Holding, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (FR). Deren Aktionäre sind:
– Mitglieder der Familie Decaux: Jean-François Decaux, London (GB), Jean-Charles Decaux, Neuilly-sur-Seine (FR), Jean-Sébastien Decaux, Milano (IT), Jean-Pierre Decaux, Paris (FR) und Danielle Decaux, Neuilly-sur-Seine (FR)
– JFD Investissements, Luxembourg (LU) und JFD Participations, Luxembourg (LU), direkt von Jean-François Decaux kontrollierte Gesellschaften
– Open 3 Investimenti, Uccle (BE), direkt von Jean-Sébastien Decaux kontrollierte Gesellschaft

³ Wirtschaftlich Berechtigter ist Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Breda (NL).

Für nähere Angaben über das Verhältnis zwischen Stichting Administratiekantoor Bierlaire und Pargesa Asset Management siehe: <https://apgsa.ch/controllers/structure>

⁴ Anzahl Aktien gemäss Aktienregister per 31.12.2024 bzw. 31.12.2023

Kapitalstruktur

Ordentliches, genehmigtes und bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der APG|SGA AG per 31.12.2024 beträgt CHF 7 800 000, ist voll liberiert und eingeteilt in 3 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2.60. Per 31.12.2024 verfügt die APG|SGA AG weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital.

Per 31.12.2024 betrug das konsolidierte Eigenkapital CHF 81.8 Mio. (2023: CHF 83.9 Mio.; 2022: CHF 91.2 Mio.). Details zu den Veränderungen des Eigenkapitals sind den jeweiligen Geschäftsberichten zu entnehmen: für die Jahre 2024/2023 auf Seite 52 dieses Berichts, für die Jahre 2023/2022 auf Seite 48 des Berichts 2023. Der Geschäftsbericht 2023 ist unter www.apgsa.ch/finanzbericht abrufbar.

Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Die Aktien der APG|SGA AG sind Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 2.60 pro Titel. Jede Aktie hat eine Stimme. Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen mit Ausnahme derjenigen, dass eigene Aktien nicht dividendenberechtigt sind. Es gibt keine Vorzugsrechte für einzelne Aktionäre.

Die APG|SGA AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Aktienbuch

Jede im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Die Eintragung mit Stimmrecht kann verweigert werden, falls

- der Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung erworben hat und halten wird, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass er das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt, oder
- die Anerkennung des Erwerbers die Gesellschaft daran hindern könnte, den von der Bundesgesetzgebung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland geforderten Nachweis zu erbringen.

Wandelanleihen und Optionen

Wandelanleihen sind keine ausgegeben worden. Optionspläne für Mitarbeitende oder Verwaltungsräte existieren nicht.



Dr. Daniel Hofer



Xavier Le Clef

Verwaltungsrat

Mitglieder	Staatsbürgerschaft	Mitglied seit	Mandatsablauf
Dr. Daniel Hofer (1963), Präsident	CH	2014	2025
Xavier Le Clef (1976), Vizepräsident	BE	2015	2025
David Bourg (1969)	FR	2023	2025
Dr. Maya Bundt (1971)	CH, DE	2020	2025
Jolanda Grob (1973)	CH	2020	2025
Markus Scheidegger (1965)	CH	2000	2025

Generalsekretariat

Julia Gerdes

Dr. Daniel Hofer

Präsident, nicht exekutives Mitglied.
Seit 2014 Mitglied des Group Executive Board der JCDecaux SE (FR) und CEO für die Region Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Zentralasien mit Niederlassungen in 14 Ländern. Von 2010 bis 2014 CEO der APG|SGA AG. Von 2006 bis 2010 Mitglied der Unternehmensleitung der NZZ-Mediengruppe und Verlagsdirektor der NZZ AG. Von 2002 bis 2005 CEO der internationalen Division und Mitglied der Konzernleitung der PubliGroupe SA. Zuvor langjährige Führungstätigkeit im Bereich Medienvermarktung in der Schweiz. Präsident, Vizepräsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen der JCDecaux SE. Von 2011 bis 2014 und seit 2017 Vizepräsident des internationalen Branchenverbandes WOO (World Out of Home Organization, CH). Ehemaliges Mitglied des Vorstandes von KS/CS Kommunikation Schweiz. Von 2010 bis 2017 Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz. Von 2008 bis 2012 Präsident der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter. Master of Business Administration (University of Rochester, US) und Doctorate of Business Administration (University of South Australia, AU).

Xavier Le Clef

Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied.
Seit 2015 CEO von Compagnie Nationale à Portefeuille CNP (BE). Seit 2011 Verwaltungsrat von CNP. 2006 Eintritt bei CNP mit Verantwortung der Betreuung verschiedener Portfoliounternehmen. Von 2000 bis 2006 Manager in Belgien, Frankreich und Deutschland bei Arthur D. Little. Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener börsenkotierter und nicht kotierter Beteiligungen der Frère-Bourgeois Holding (BE). Master of Business Economics (Solvay Brussels School of Economics and Manage-

ment, BE) und Master of Business Administration (Vlerick Business School, BE). Weiterbildung mit Schwerpunkt Finanzen (Institut Européen d'Administration des Affaires, INSEAD, FR).

David Bourg

Nicht exekutives Mitglied.
Seit 2015 Group Chief Financial, IT and Administration Officer und Mitglied des Executive Board der JCDecaux SE (FR). Von 2011 bis 2014 CEO für den Nahen Osten bei JCDecaux SE. Von 2005 bis 2011 CFO für Asien bei JCDecaux SE. 2001 Eintritt bei JCDecaux SE als M&A und Business Development Manager. Von 1995 bis 2001 als Auditor bei Deloitte in Paris (FR) und Buenos Aires (AR). Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen der JCDecaux SE. Major in Finance and Economics (Sciences Po Paris, FR) und Master und Postgraduate Certificate in Applied Economics and Management & Politics of Organizations (Université Paris Dauphine-PSL, FR).

Dr. Maya Bundt

Nicht exekutives Mitglied.
Seit 2022 hauptberuflich Verwaltungsrätin. Von 2003 bis 2022 diverse Funktionen bei Swiss Re, u.a. seit 2021 Cyber Practice Leader, seit 2016 Head Cyber and Digital Solutions und davor Chief of Staff Group Strategy sowie Head IT Functional Management. Von 2000 bis 2003 Strategy Consultant bei Boston Consulting Group. Verwaltungsratsmitglied bei Baloise seit 2022, APG|SGA seit 2020 und Valiant seit 2017. Seit 2024 Präsidentin des Steuerungsausschusses zur Implementierung der Nationalen Cyber Strategie des VBS. Seit 2022 Mitglied des Stiftungsrates des Cyber Peace Institute und Leiterin des Cyber Resilience Chapter der Swiss Risk Association. Mitglied der Cyber-



David Bourg



Dr. Maya Bundt



Jolanda Grob



Markus Scheidegger

security-Kommission von digitalswitzerland. Doktorat in Umweltwissenschaften/Bodenphysik (ETH Zürich, CH) und Diplom der Geoökologie (Universität Bayreuth, DE).

Jolanda Grob

Nicht exekutives Mitglied.

Seit 2010 bei der Zurich Insurance Group in verschiedenen Führungspositionen tätig: seit Juli 2023 Group Chief People Officer, von 2018 bis 2023 Chief Human Resources Officer Switzerland, von 2015 bis 2018 Global HRBP, von 2010 bis 2015 Global Head of Employee Research & Engagement. Von 2005 bis 2009 Head of International Learning, Development & Talent Management bei Amgen International. Von 1999 bis 2005 diverse HR-Führungspositionen bei Coca-Cola, Unilever und Deloitte & Touche. MAS in Coaching (FHNW, CH), Master in Psychologie und Pädagogik (Universität Freiburg, CH). Absolvierung eines Advanced Management Program an der IESE Business School (Barcelona, ES), VR-Ausbildung an der Swiss Board School HSG (St. Gallen, CH), Leadership am IMD (Lausanne, CH) und diverse weitere Weiterbildungen.

Markus Scheidegger

Nicht exekutives Mitglied.

Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Schweizer KMU. Seit 2002 Präsident des Verwaltungsrates der Uldry AG. Seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrates der Polymedia Holding AG. Seit 1995 selbstständiger Anwalt. Von 1993 bis 1995 juristischer Mitarbeiter bei ATAG Ernst & Young AG in der Abteilung Steuern und Recht. Studium der Rechtswissenschaften (Universität Bern, CH) mit Abschluss als Fürsprecher des Kantons Bern.

Mitglieder, Tätigkeiten und Interessenbindungen

Der Verwaltungsrat der APG|SGA AG zählt sechs Mitglieder, der Frauenanteil beträgt 33%.

Ausserhalb ihres Verantwortungsbereichs für die APG|SGA AG und – gegebenenfalls – andere Gesellschaften der Gruppe üben die Mitglieder des Verwaltungsrates weitere Funktionen aus, über welche sie die APG|SGA AG informierten. Es handelt sich um Tätigkeiten im Rahmen von wichtigen Körperschaften, Stiftungen oder Einrichtungen in der Schweiz und im Ausland sowie offizielle Ämter und politische Mandate.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung einzeln und jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer sind sie unbeschränkt wiederwählbar. Die Mitglieder des Verwaltungsrates treten in der Regel an der Generalversammlung, welche auf ihren 71. Geburtstag folgt, zurück. Eine weitere Mandatsverlängerung ist möglich, wenn sie der zufriedenstellenden Kontinuität der Tätigkeit des Verwaltungsrates dient.

Der Verwaltungsrat prüft regelmässig, ob die Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen seiner Mitglieder den Bedürfnissen des Verwaltungsrates und den Anforderungen an seine Tätigkeit entsprechen. Frühzeitig leitet er die Suche nach neuen Mitgliedern ein, um die erforderlichen Kompetenzen und die Diversität im Gremium sicherzustellen. Der Verwaltungsrat definiert, gestützt auf seine Kompetenzmatrix, ein spezifisches Anforderungsprofil mit den gewünschten Qualifikationen, Fähigkeiten, Erfahrungen und Eigenschaften. Darauf basierend, werden Empfehlungen für die Wahl neuer Verwaltungsratsmitglieder durch die Generalversammlung abgegeben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist laut Gesetz und Statuten das oberste Führungsorgan im Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat. Mittels Mehrheitsbeschluss legt er die strategischen, organisatorischen, finanziellen sowie buchhalterischen Richtlinien fest, die von der APG|SGA Gruppe zu befolgen sind. Bei Stimmengleichheit steht dem Präsidenten kein Stichentscheid zu.

Der Verwaltungsrat trifft sich zu Sitzungen, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr respektive einmal pro Quartal. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann den Präsidenten ersuchen, eine Sitzung einzuberufen. Im Geschäftsjahr 2024 hielt der Verwaltungsrat vier ordent-

liche Sitzungen (Februar, April, September, Dezember) und vier ausserordentliche Sitzungen ab, an denen auch regelmässig Mitglieder der Unternehmensleitung teilnahmen. Mitglieder der Unternehmensleitung haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht an Verwaltungsratssitzungen. Die Dauer der ordentlichen Sitzungen betrug zwischen einem halben und einem ganzen Tag, die ausserordentlichen Sitzungen, welche meist per Videokonferenz abgehalten wurden, dauerten zwischen 15 und 80 Minuten.

Zur Unterstützung des Verwaltungsrates wurden zwei permanente Ausschüsse gebildet, ein Kontrollausschuss sowie ein Vergütungsausschuss. Die Aufgaben und Kompetenzen sind in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse geregelt. Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu. In bestimmten vom Verwaltungsrat delegierten Einzelfällen verfügen sie auch über Entscheidungskompetenzen. Die Ausschüsse bereiten in den ihnen zugewiesenen Arbeitsgebieten die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und informieren ihn direkt über alle wichtigen Angelegenheiten.

Der Kontrollausschuss setzt sich zusammen aus den Verwaltungsräten David Bourg (Präsident) und Dr. Maya Bundt.

Ihm sind folgende Aufgaben übertragen:

- Überprüfung der Unabhängigkeit und Effizienz der externen Revision
- Überprüfung des Risikomanagements im finanziellen und operationellen Bereich
- Überprüfung der Organisation und Effizienz des internen Kontrollsystems
- Festlegung der Anlagestrategie und der Immobilienpolitik
- Analyse der konsolidierten Zwischen- und Jahresabschlüsse und anschliessende Weiterleitung an den Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr hielt der Kontrollausschuss drei ordentliche Sitzungen ab (im Februar, Juli und November), an denen auch der CEO und der CFO teilnahmen. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. An einer Sitzung war die externe Revisionsstelle anwesend. Die Sitzungen dauerten jeweils einen halben Tag.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden gemäss Art. 28 der Statuten je einzeln jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Dieser Ausschuss setzt sich derzeit zusammen aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger. Der Ausschuss überprüft:

- die Gehaltspolitik
- die Selektionskriterien für die Mitglieder der Unternehmensleitung
- deren wesentliche Anstellungsbedingungen

- die Anträge für deren Entschädigung und Beteiligung
- Managemententwicklung und Nachfolgeplanung

Im Berichtsjahr hielt der Vergütungsausschuss zwei Sitzungen ab (im Januar und im November). Die Dauer betrug jeweils einen halben Tag. An beiden Sitzungen des Vergütungsausschusses nahmen auch der CEO und der CFO sowie die Leitung Human Resources teil. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht.

Um eine stetige Verbesserung seiner Tätigkeit sicherzustellen, nimmt der Verwaltungsrat eine jährliche Selbstevaluation vor. Mittels qualitativen Fragebogens werden die Themen Struktur, Kompetenzen, Strategie und Prozesse bewertet. Die Erkenntnisse aus dem Fragebogen werden gegebenenfalls zusammen mit der Unternehmensleitung analysiert und entsprechende Massnahmen formuliert. So wird sichergestellt, dass die Funktionsweise und Struktur des Verwaltungsrates die Anforderungen der Interessengruppen bestmöglich erfüllt.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Geschäfte, welche ihm Gesetz, Statuten und das Organisationsreglement zuweisen.

In Ausführung und Ergänzung von Art. 716a OR und Art. 27 der Statuten fallen in die ausschliessliche Kompetenz des Verwaltungsrates insbesondere:

- Festlegung der geschäftspolitischen und finanziellen Strategien
- Genehmigung von Verkaufs-, Kosten- und Investitionsbudgets der APG|SGA Gruppe
- Gründung, Kauf, Verkauf, Auflösung oder Fusion von Tochtergesellschaften
- Ausüben des Stimmrechts an den Generalversammlungen der Tochtergesellschaften und Erarbeitung der Empfehlungen an natürliche Personen, welche die Gesellschaft im Verwaltungsrat oder in einem anderen Organ einer Tochtergesellschaft vertreten
- Abschluss von Darlehensverträgen (sei es als Darlehensgeber oder -nehmer), Bürgschaftsverträgen oder jeder anderen Form von Garantieverträgen (ausgenommen Konzessionsverträge), welche die Gesellschaft gegenüber Dritten mit mehr als CHF 2 Mio. verpflichten
- Abschluss von Verträgen für nicht budgetierte Gegenstände, deren Betrag CHF 1 Mio. übersteigt

Der Verwaltungsrat hat die Führung des laufenden Geschäfts der Unternehmensleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen.

Die Unternehmensleitung ist für alle Geschäfte verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement des Verwaltungsrates einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Unternehmensleitung

Neben den Aufgaben, die dem Kontrollausschuss sowie dem Vergütungsausschuss zugewiesen sind, werden dem Verwaltungsrat an jeder Sitzung die führungs-, umsatz- und ergebnisrelevanten Informationen mitgeteilt. Er wird schriftlich und mündlich informiert über folgende finanzielle Daten:

- Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüsse (Bilanz, Erfolgsrechnung)
- jährliche Budgetzahlen, regelmässige Soll-Ist-Vergleiche und Prognosen
- jährlicher Mehrjahresplan
- besondere Ereignisse

Die Risikolage der Gruppe wird einmal jährlich durch die Unternehmensleitung anhand eines strukturierten Prozesses beurteilt und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden strategische, operative und finanzielle Risiken identifiziert und hinsichtlich Tragweite und Wahrscheinlichkeit bewertet. Wird in der Gesamtbeurteilung ein Risiko als kritisch eingestuft, werden wirkungsvolle Massnahmen definiert, die den Eintritt verhindern, die Wahrscheinlichkeit des Eintritts verringern oder die finanziellen Auswirkungen begrenzen. In einem internen Kontrollsystem sind für relevante Geschäftsabläufe wirkungsvolle Kontrollprozesse definiert. Folgende Risiken wurden als wesentlich für die APG|SGA identifiziert:

- Wirtschaftliches Umfeld im Hinblick auf vertraglich zu leistende Konzessions- und Mindestabgaben: Die gestiegene Wettbewerbsintensität und abgeschlossene Verträge beinhalten höhere Konzessionsabgaben und vermehrt Mindestabgaben. Eine negative wirtschaftliche Entwicklung, rückläufige Werbebudgets sowie Werbeverbote können zu geringeren Verkaufserlösen und einer tieferen Profitabilität führen. Infolge des Klimawandels kommt es immer häufiger zu Wetterextremen wie z.B. Hitzewellen oder Überschwemmungen, welche eine temporäre Veränderung der Mobilität oder Schäden verursachen können, was einen negativen Effekt auf die Profitabilität unserer Werbeträger erzeugen kann.
- Sicherheit, Stabilität und Zuverlässigkeit der IT-Infrastruktur: Mit fortschreitender Automatisierung und Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind Stabilität, Zuverlässigkeit und Sicherheit unserer IT-Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Insbesondere dem Schutz der IT-Infrastruktur vor Cyberangriffen kommt höchste Priorität zu.

Die Beurteilung wurde durch den Verwaltungsrat am 04.12.2024 genehmigt.

Zusätzlich steht der Verwaltungsratspräsident in regelmäßigem Kontakt mit dem CEO. Ausserordentliche Vorfälle sind von den Mitgliedern der Unternehmensleitung dem CEO zu melden, welcher unverzüglich den Verwaltungsratspräsidenten informiert. Sofern erforderlich, nimmt der Verwaltungsratspräsident an Sitzungen der Unternehmensleitung teil. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann mit Zustimmung des Präsidenten vom Management Auskunft über den Geschäftsgang oder Einsicht in Bücher und Akten verlangen. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Mitarbeitenden, die zeichnungsberechtigt sind. Grundsätzlich gilt die Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zu den generellen Handelssperrzeiten

Während der Handelssperrzeiten ist es Mitarbeitenden in Schlüsselfunktionen mit Insiderwissen nicht gestattet, Aktien der APG SGA AG zu erwerben oder zu veräussern. Diesbezüglich hat der Verwaltungsrat am 01.02.2024 das Reglement betreffend Insider Trading angepasst. Es gelten jeweils folgende Sperrzeiten:

- 31. Dezember bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Jahreszahlen
- 30. Juni bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen



Markus Ehrle



Nico Benz-Müller



Andy Bürki

Unternehmensleitung

Mitglieder	Staatsbürgerschaft	Funktion/Verantwortungsbereich	seit
Markus Ehrle (1965)	CH	Chief Executive Officer	2011
Nico Benz-Müller ¹ (1979)	CH	Chief Financial Officer	2024
Andy Bürki (1974)	CH	Advertising Market	2019
Claudia Fischbacher (1986)	CH	Human Resources	2023
Dr. Dominik Franke (1984)	CH	Information Technology	2023
Christian Gotter (1970)	CH	Logistics & Operations	2012
Beat Holenstein (1968)	CH	Marketing & Partner Market	2007

Austritte

Beat Hermann²

¹ Eintritt in die Unternehmensleitung per 01.03.2024
² Austritt aus der Unternehmensleitung per 30.04.2024

Markus Ehrle

übernahm am 01.06.2014 als Chief Executive Officer die Leitung der APG|SGA. Von 2011 bis 2014 hatte er innerhalb der APG|SGA die Bereiche Marketing & Business Development verantwortet. Er blickt auf eine langjährige Karriere bei der PubliGroupe SA zurück, u.a. als Account Director, Marketing Director und stv. CEO der Publimedia AG sowie in VR-Funktionen bei verschiedenen Tochtergesellschaften (u.a. im Bereich Online). Von 2006 bis 2011 war er bei der NZZ-Mediengruppe verantwortlich für den Bereich Werbemarkt & Business Development. Er ist Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz, Vorstandsmitglied der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter, sowie Mitglied im Kommunikationsrat von KS/CS Kommunikation Schweiz. Markus Ehrle ist eidg. dipl. Marketingleiter (Universität Bern, 1997) und eidg. dipl. Kommunikationsleiter (SAWI Biel, 1993).

Nico Benz-Müller

ist seit dem 01.03.2024 als CFO und Mitglied der Unternehmensleitung der APG|SGA für den Bereich Finance verantwortlich. Von 2021 bis 2024 war er bei der Acino Group als Head of Group Finance tätig. Zuvor arbeitete er bei der KPMG als Berater im Bereich Controlling und Transformation (2020–2021) und als Auditor (2008–2014). Dazwischen war er in verschiedenen Führungspositionen bei der Dätwyler Gruppe tätig (2014–2019). Unter anderem leitete er die Finanzabteilung der Tochtergesellschaft Distrelec, verantwortete die M&A-Aktivitäten der Division Technical Components und sammelte Führungserfahrung als Interim CEO der Gruppengesellschaft Nedis (2018–2019). Er ist diplomierter Wirtschaftsprüfer, schloss sein Studium in BWL/VWL an der Universität Bern als lic. rer. pol. ab (2004) und absolvierte eine Weiterbildung am CFA Institute zum Chartered Financial Analyst (2013).

Andy Bürki

ist seit 01.04.2019 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Advertising Market innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Von 2015 bis 2018 verantwortete er als Mitglied der Geschäftsleitung der NZZ Media Solutions AG die NZZ-Produkte für den Werbemarkt. Von 1999 bis 2015 war er bei der Tamedia AG in diversen Funktionen tätig, unter anderem als Projektleiter Verkaufsförderung (1999–2001) sowie von 2006 bis 2015 als Leiter Werbemarkt des «Tages-Anzeigers». Dazwischen sammelte er von 2002 bis 2006 Erfahrungen in der Aussenwerbung im Key-Account-Management bei der Clear Channel Plakanda GmbH. Er schloss 2013 einen Executive Master of Business Administration in General Management an der Hochschule für Wirtschaft Zürich ab, ist eidg. dipl. Kommunikationsleiter (2005) und verfügt über einen Fachausweis als Marketingplaner (1998). 2023 schloss er ein CAS Digital Leadership & Transformation an der Universität St. Gallen (HSG) ab.

Claudia Fischbacher

ist seit dem 01.01.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Human Resources verantwortlich, davor war sie seit 2020 bei der APG|SGA als HR Business Partner und stellvertretende Leitung HR tätig. Von 2013 bis 2020 war sie HR Business Partner bei Globus. Zuvor hatte sie von 2008 bis 2013 diverse Funktionen bei der Tamedia AG inne, unter anderem als Personalverantwortliche für die Verlage Tages-Anzeiger sowie 20 Minuten. 2023 schloss sie den Master of Advanced Studies HR Leadership an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (CH) ab. Sie verfügt sowohl über je ein CAS in Innovation im HR (2022), im strategischen Human Resources Management (2021), im Bereich Digitalisierung im HR (2021) als auch über einen Fachausweis in HR-Management (2009).



Claudia Fischbacher



Dr. Dominik Franke



Christian Gotter



Beat Holenstein

Dr. Dominik Franke

ist seit 01.09.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Information Technology innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Von 2019 bis 2023 war er für den Bereich Digital Products & Services bei der V-Zug AG verantwortlich und von 2015 bis 2019 war er in unterschiedlichen Rollen bei Tchibo (DE) und deren Tochter- und Schwesterunternehmen in der Schweiz tätig, unter anderem als Leitung IT. Davor arbeitete er als Unternehmensberater bei ComConsult Beratung und Planung GmbH (DE). Er hat zudem einen Beiratssitz bei der Logistikberatung HDS International Group inne. Er ist diplomierter und promovierter Informatiker (RWTH Aachen, DE & University of Limerick, IE) mit Vertiefungen in Wirtschaftswissenschaften (2011) und Psychologie (2009). Zu den zahlreichen fachlichen Weiterbildungen ist er auch in den Bereichen Scaled Agile Framework (SAFe, 2022) sowie ITSM/ITIL (2014) zertifiziert.

Christian Gotter

ist seit 01.09.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Logistics & Operations der APG|SGA verantwortlich. Von 2019 bis 2023 leitete er als Mitglied der Unternehmensleitung den Bereich Partners & Operations und von 2012 bis 2019 den Bereich Logistik. In seinen vorherigen Funktionen konnte er sich ein breites Fachwissen in der Logistik, im Supply Chain Management und im Vertrieb aneignen. Zu seinen früheren Arbeitgebern zählten Tobler Haustechnik AG, wo er von 2005 bis 2011 als Leiter Logistik und Transport die Führungsverantwortung für über 200 Mitarbeitende hatte, Planzer Transport AG (2001–2005), Central Station AG (2000–2001), ABX Logistics AG (1996–2000), ABB Kraftwerke AG (1994–1996) und ABB Turbo Systems AG (1989–1994). Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der KW Premium Produkte AG. Er verfügt über eine kaufmännische Ausbildung und ist Speditionsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis (1994), hat den CAS-Lehrgang Change und Innovation Management an der HSG St. Gallen absolviert (2021), verfügt über das SKU Advanced Management Diploma HSG der Executive School der Universität St. Gallen (2016) und schloss den CAS-Kaderkurs KMU an der HSG St. Gallen ab (2010).

Beat Holenstein

ist seit dem 01.09.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Marketing & Partner Market innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Davor leitete er von 2019 bis 2023 als Mitglied der Unternehmensleitung den Bereich Marketing & Innovation und von 2011 bis 2019 als Mitglied der Unternehmensleitung das Partner & Product Management. Zuvor übte er innerhalb des Unternehmens die Funktion als Leiter Marketing/Akquisition (2009–2011), Filialleiter Zürich mit Verantwortung für das nationale Key-Account-Management (2001–2008), Realisationsleiter (1998–2000) und Agenturleiter (1996–1997) aus. Vor seinem Antritt bei der APG|SGA im Jahre 1996 war er bei der Zürcher

Kantonalbank tätig. Er ist Mitglied des Vorstandes des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz und verfügt über einen EMBA (Executive Master of Business Administration FHGR) in Smart and Digital Marketing (2020), eidgenössische Fachausweise als Organisator und als Marketingplaner sowie einen eidgenössischen Diplomabschluss als Verkaufsleiter.

Managementverträge

Die APG|SGA AG und ihre Tochtergesellschaften haben mit Dritten keine Managementverträge abgeschlossen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Der Vergütungsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich Vorschläge zur Genehmigung der Vergütungspolitik und der Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder. Die Mitglieder des APG|SGA Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung.

Alle Mitarbeitenden ausser der Unternehmensleitung und dem Kader der APG|SGA Gruppe erhalten einen fixen Lohn sowie eine freiwillige, vom Ergebnis abhängige Erfolgsprämie.

Die Entlohnung der Unternehmensleitung wird durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich überprüft und festgelegt. Das Vergütungsmodell setzt sich zusammen aus einem fixen Salär sowie einer variablen Komponente (Short-Term Incentive), welche abhängig vom operativen Betriebsergebnis und dem Nettoresultat ist. Sowohl das fixe Salär als auch das Short-Term Incentive werden bar ausbezahlt. In Ergänzung hierzu existiert ein Long-Term-Incentive-Programm auf Basis eines Bonus-Malus-Systems. Basierend auf den Zielwerten operatives Betriebsergebnis und Nettoresultat sowie qualitativen Zielen, wird jährlich ein Drittel des Zielbonus ausbezahlt, wobei wiederum ein Drittel davon in bar, zwei Drittel in gesperrten Aktien. Zwei Drittel des Zielbonus werden einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben und in den folgenden Jahren jeweils wiederum zu einem Drittel ausbezahlt. Werden die Ziele nicht erreicht, werden die Werte entsprechend von der Bonus-Malus-Bank abgezogen. Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Die Generalversammlung stimmt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates wie folgt über Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung ab:

1. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum vom Abschluss der aktuellen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;

2. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die fixe Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des kommenden Geschäftsjahres;
3. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die variable Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des vergangenen Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsrat kann die entsprechenden Anträge auch in einzelne Vergütungselemente aufteilen und/oder mit Bezug auf andere Zeitperioden der Generalversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Unternehmensleitung und/oder den Verwaltungsrat, so kann der Verwaltungsrat diesbezüglich einen neuen Antrag an derselben Generalversammlung stellen oder eine neue Generalversammlung einberufen.

Die Offenlegung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie des Vergütungssystems erfolgt im Vergütungsbericht auf den Seiten 30–35.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 734e i.V.m. Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR

Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu fünfzehn Mandate ausüben, wovon nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied der Unternehmensleitung darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu sechs Mandate ausüben, wovon nicht mehr als ein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen.

Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten, welche durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, zählen nicht als Mandate ausserhalb der APG|SGA Gruppe. Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung der Gesellschaft in verbundenen Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe zählen jeweils zusammen als ein Mandat ausserhalb der APG|SGA Gruppe. Kurzfristige Überschreitungen sind zulässig bis zu einem Maximum von einem Drittel der jeweiligen oben erwähnten Kategorien der zulässigen Mandate.

Die Annahme von Mandaten von Mitgliedern der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe ist vom Verwaltungsrat bzw. wenn an diesen delegiert, vom Vergütungsausschuss vorgängig zu genehmigen. Mit dem Begriff «Mandate» sind Tätigkeiten in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck gemeint.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der APG|SGA AG berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen und dadurch zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt ist. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen anderen Dritten vertreten lassen, indem sie diesem eine schriftliche Vollmacht erteilen. In diesem Fall ist die mit Weisungen versehene Vertretungsvollmacht nur für eine bestimmte Generalversammlung gültig und kann nicht Gegenstand eines Vertrages sein. Ferner kann der Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronische Vollmachten und Weisungen erteilen. Die Aktien sind unteilbar, und die Gesellschaft anerkennt nur einen einzigen Vertreter für jede Aktie.

Statutarische Quoren

Für folgende Beschlüsse sind die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit des Nennwerts der vertretenen Aktien erforderlich:

- Änderung des Gesellschaftszweckes
- Zusammenlegung von Aktien, soweit dafür nicht die Zustimmung aller betroffenen Aktionäre erforderlich ist
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlagen oder durch Verrechnung mit einer Forderung und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Einführung eines bedingten Kapitals oder die Einführung eines Kapitalbands
- Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Wechsel der Währung des Aktienkapitals
- Einführung des Stichtags des Vorsitzenden der Generalversammlung
- Einführung einer Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland
- Dekotierung der Beteiligungspapiere der Gesellschaft
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- Einführung einer statutarischen Schiedsklausel
- Auflösung der Gesellschaft

Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, so oft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre mit einem Aktiennennwert von mindestens 5 % können unter Einhaltung einer Frist von 50 Tagen die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen.

Die Einberufung der Generalversammlung durch den Verwaltungsrat erfolgt mindestens 20 Tage vor der Versammlung und unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre.

Traktandierung

Aktionäre, die einen Aktiennennwert von CHF 225 000 vertreten, können die Aufnahme eines Traktandengegenstandes verlangen. Für die Traktandierung ist eine Frist von 50 Tagen zu beachten.

Eintragungen im Aktienbuch

Zwischen dem Zeitpunkt des Versandes der Einberufung und der Beendigung einer Generalversammlung werden keine Eintragungen vorgenommen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit 2013 Revisionsstelle der APG|SGA AG und Konzernrechnungsprüferin. Der leitende Revisor, Thomas Marco Ebinger, ist seit 2024 in dieser Funktion tätig. Der Kontrollausschuss stellt sicher, dass der leitende Revisor jeweils nach spätestens 7 Jahren abgelöst wird.

Honorar der Revisoren und zusätzliche Honorare

Die Honorare von PricewaterhouseCoopers AG für das Geschäftsjahr 2024 im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen belaufen sich auf insgesamt CHF 147 000. Zusätzlich wurden Honorare in der Höhe von CHF 267 800 für die Erstellung einer Marktstudie und CHF 3 200 für die Prüfung der Orts- und Branchenüblichkeit der Arbeitsbedingungen erbracht.

Informationsinstrumente der externen Revision

Im Auftrag des Verwaltungsrates beurteilt der Kontrollausschuss jährlich die Unabhängigkeit, die Qualifikation, die Leistungen sowie die Honorare der Revisionsstelle. Er erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrates einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle, den dieser anschliessend der Generalversammlung unterbreitet. Der Verwaltungsrat prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Mindestens einmal im Jahr berichtet die Revisionsstelle dem Kontrollausschuss des Verwaltungsrates über die geleistete Revisionsarbeit und die

wesentlichen Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung. Zwischen der Revisionsstelle und dem CFO findet ein regelmässiger Informationsaustausch statt.

Compliance Management

Richtlinien und Compliance

Die in den Statuten und dem Organisationsreglement festgehaltenen APG|SGA Corporate Governance-Regeln dienen zur Führung und Kontrolle der APG|SGA Gruppe. Sie werden durch Leitbild, Code of Conduct, Supplier Code of Conduct und Anti-Bestechungs- und -Korruptions-Richtlinie ergänzt, welche die Grundsätze, Werte und Verhaltensregeln enthalten, die für Mitarbeitende, Aktionär:innen, Lieferant:innen, Partner:innen und Kund:innen bestimmt sind.

Die APG|SGA AG toleriert keine Verstösse gegen gesetzliche Bestimmungen, gegen ihren Code of Conduct oder andere Regelungen. Zur Meldung von vermuteten oder tatsächlichen Compliance-Verstössen existiert eine vertrauliche Meldestelle. Sie steht den Mitarbeitenden auf Wunsch auch anonym zur Verfügung. Ein Compliance-Komitee analysiert Compliance-Risiken, organisiert Schulungen und stellt gemeinsam mit der Meldestelle die Fallbehandlung und das Monitoring sicher.

Sorgfaltspflicht

Die APG|SGA AG nimmt im Rahmen ihrer Möglichkeit die Sorgfaltspflicht zur Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte innerhalb des eigenen Unternehmens und in der Lieferkette wahr. Dabei hält sie die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit ein. Die entsprechende Berichterstattung erfolgt im jährlich erscheinenden Nachhaltigkeits-Reporting.

Informationspolitik

Die APG|SGA Gruppe pflegt gegenüber dem Finanzmarkt und der Öffentlichkeit eine offene Informationspolitik. Die Aktionäre werden in halbjährlichen Aktionärsbriefen über den Geschäftsverlauf der Gruppe informiert. Unter www.apgsga.ch sind der Geschäftsbericht, der ausführliche Financial Report, die Aktionärsbriefe, der Aktienkurs sowie Medienmitteilungen abrufbar. Bilanzmedien- und Analystenkonferenzen finden mindestens einmal jährlich statt. Die Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen erfolgt gemäss den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SIX Swiss Exchange. Unter folgendem Link können Sie sich für die Abonnierung von Medienmitteilungen einschreiben: www.apgsga.ch/de/newsletter/register. Die wichtigsten Termine für Aktionäre sind auf Seite 54 ersichtlich.

Vergütungsbericht

1 Einleitung

Dieser Vergütungsbericht folgt den Artikeln 734 ff. OR (welche im Rahmen der Aktienrechtsrevision die Bestimmungen in der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften abgelöst haben). Ausserdem berücksichtigt dieser Bericht die Richtlinie Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation sowie den Swiss Code of Best Practice der Economiesuisse.

Der Bericht beschreibt die grundsätzliche Politik, das Festsetzungsverfahren, die Elemente und die Struktur des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat sowie die Unternehmensleitung der APG|SGA. Er enthält ferner die Angaben gemäss Art. 734a–734f OR, namentlich die Informationen betreffend fixe sowie variable leistungsabhängige Vergütungen an Verwaltungsrat und Unternehmensleitung.

Dieser Vergütungsbericht ersetzt die Angaben im Anhang zur Bilanz nach Artikel 663b^{bis} OR.

2 Grundsätzliche Vergütungspolitik

Das langfristige Ziel der APG|SGA ist es, eine nachhaltige und attraktive Rendite bzw. Wertsteigerung für ihre Aktionäre zu erreichen. Unsere Gruppe verfolgt dieses Ziel in einem anspruchsvollen und konkurrierenden Umfeld. Damit unsere Gruppe in diesem Umfeld erfolgreich operieren kann, ist sie darauf angewiesen, talentierte, leistungsorientierte und motivierte Führungskräfte anzuwerben und zu halten.

Das Vergütungssystem der APG|SGA wurde im Sinne einer Good Corporate Governance eingeführt. Es ist so aufgebaut, dass die Interessen der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung mit den langfristigen Zielen der Gesellschaft sowie den Interessen der Aktionäre in Einklang stehen.

Das Vergütungssystem unterstützt den langfristigen und nachhaltigen Erfolg der Gruppe und entspricht einem modernen und marktkonformen System. Ausserdem wurde Wert auf transparente Vergütungskomponenten gelegt.

3 Festsetzungsverfahren

3.1 Vergütungsausschuss

Die Generalversammlung wählt je einzeln jährlich die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Die Amtsdauer dieser Mitglieder endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss hat die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten:

- Vorbereitung und periodische Überarbeitung der Vergütungspolitik und -prinzipien der APG|SGA Gruppe und der Leistungskriterien im Bereich der Vergütung und periodische Überprüfung der Umsetzung derselben sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrates betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Information an den Verwaltungsrat zweimal pro Jahr über den Prozess der Festsetzung der Vergütung
- Sicherstellung einer marktgerechten Vergütung

3.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat (unter Vorbehalt der Kompetenzen der Generalversammlung) die oberste Verantwortung für das Vergütungssystem. Er schlägt der Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses vor. Dieser setzte sich per Ende 2024 aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger zusammen. Ist dieser Ausschuss unterjährig nicht voll besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütung seiner Mitglieder (auf Antrag des Vergütungsausschusses). Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung zur Genehmigung seiner Vergütungen.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensleitung (auf Antrag des Vergütungsausschusses).

3.3 Generalversammlung

Im Einklang mit den Bestimmungen des OR stimmt die Generalversammlung über die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung ab.

4 Elemente und Struktur

4.1 Elemente der Vergütung des Verwaltungsrates

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- jährliches fixes Verwaltungsrats honorar in bar
- Entschädigung für die Mitarbeit in Gremien (CHF 20 000 für Vorsitz sowie CHF 10 000 pro Mitglied) in bar
- fixe langfristige Entschädigung in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Dieses Vergütungssystem ist stabil und nicht manipulierbar. Es fördert keine unverhältnismässige Risikobereitschaft und kreiert keine kurzfristigen Anreize und somit auch keine Tätigkeiten, welche der Reputation der APG|SGA AG schaden könnten.

Aus diesen Gründen wurde bewusst auf eine variable Vergütungskomponente des Verwaltungsrats honorars verzichtet.

4.2 Elemente der Vergütung der Unternehmensleitung

Die Gesamtvergütung der Unternehmensleitung setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- Basissalär in bar (fixe Komponente)
- variable Komponente kurzfristig (Short-Term Incentive) in bar
- variable Komponente langfristig (Long-Term Incentive), davon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Die fixe Vergütung ist das Jahresgrundgehalt, welches den Marktwert, die jeweiligen Kompetenzen und Erfahrungen des Managements widerspiegelt.

Die variable Vergütung darf maximal doppelt so hoch sein wie die fixe Vergütung.

Die variable kurzfristige Vergütung basiert auf quantitativen Zielen und wird bar ausbezahlt. Die Messung der Ziele erfolgt anhand der Budgeterreichung von EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) und Nettoergebnis. Die Gewichtung beträgt je 50 %. Anhand des Zielbonus und des Zielerreichungsgrades wird der Bonus linear berechnet. Somit wird der Zielbonus bei 100 % Zielerreichungsgrad zu 100 % ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad kleiner oder gleich 70 %, so wird kein Bonus ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad grösser oder gleich 130 %, so wird der maximale Bonus ausbezahlt.

Im Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2024 im Zusammenhang mit einem strategischen Projekt eine ausserordentliche variable Vergütung vereinbart und ebenfalls unter dem STI ausgewiesen.

Die variable langfristige Vergütung basiert auf quantitativen und qualitativen Unternehmenszielen. Dabei werden die quantitativen zu 80 % und die qualitativen zu 20 % gewichtet. Die quantitativen Ziele setzen sich je hälftig aus dem Erreichungsgrad der EBIT-Marge (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern im Verhältnis zum Betriebsertrag) und dem Nettoresultat zusammen. Bei einer Zielerreichung wird der Bonus einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben, welche einem Dreijahresrhythmus folgt. Zwei Drittel des Saldos der Bonus-Malus-Bank werden auf das folgende Jahr übertragen und somit zeitverschoben ausbezahlt. Ein Drittel des Saldos wird jährlich ausbezahlt, wenn der Saldo positiv ist. Diese Auszahlung erfolgt zu einem Drittel in bar und zu zwei Dritteln in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind.

Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Bei einer Nichterreichung der Ziele wird die Bonus-Malus-Bank belastet und der Kontostand verringert sich entsprechend. Er kann sogar unter null fallen. Dies hätte zur Folge, dass keine Auszahlung mehr erfolgt, bis der Saldo wieder positiv ist.

5 Vergütungen 2024

Die Kapitel 5 bis 10 unterliegen der Prüfung durch die Revisionsstelle. Bei den nachfolgend aufgeführten Vergütungen handelt es sich um für das Geschäftsjahr 2024 abgegrenzte und nicht um ausbezahlte Beträge.

5.1 Vergütungen 2024 an die Mitglieder des Verwaltungsrates¹

Name	Funktion	Fixes Honorar			Total 2024	Total 2023
		in bar	Anteil in Aktien	Sozial-beiträge		
Dr. Daniel Hofer	Präsident	200 000	100 000	22 000	322 000	322 000
Xavier Le Clef	Vizepräsident	58 000	20 000	7 000	85 000	85 000
David Bourg ²	Mitglied	78 000	20 000	9 000	107 000	71 000
Dr. Maya Bundt	Mitglied	68 000	20 000	7 000	95 000	95 000
Jolanda Grob	Mitglied	78 000	20 000	8 000	106 000	106 000
Stéphane Prigent ³	Mitglied					36 000
Markus Scheidegger	Mitglied	68 000	20 000	7 000	95 000	95 000
Total		550 000	200 000	60 000	810 000	810 000

5.2 Vergütungen 2024 an die Mitglieder der Unternehmensleitung¹

	in bar	Sozial-beiträge	Fixes Salär		Long-Term-Zuteilung	Sozial-beiträge	Variables Salär		Total Vergütungen	
			Total	Short-Term in bar			Total		2024	2023
Total	1 902 000	590 000	2 492 000	710 000	540 000	96 000	1 346 000		3 838 000	3 931 000
Höchste Einzelvergütungen:										
Markus Ehrle, CEO	442 000	150 000	592 000	210 000	198 000	34 000	442 000		1 034 000	1 039 000
Beat Hermann ⁴ , CFO	125 000	63 000	188 000	204 000 ⁵	44 000	18 000	266 000		454 000	1 236 000

Konto Bonus-Malus-Bank ⁶	Saldo Vorjahr	Zuteilung laufendes Jahr	Auszahlung	Veränderung	Saldovortrag auf das neue Jahr
Total	972 000	540 000	696 000	-156 000	816 000
Höchste Einzelvergütung LTI:					
Markus Ehrle, CEO	364 000	198 000	188 000	10 000	374 000

Die variable Vergütung betrug bei den Unternehmensleitungsmitgliedern zwischen 20 % und 135 % des fixen Lohnbestands.

¹ Zugeteilte und abgegrenzte Beträge, gerundet
² Eintritt als Mitglied des Verwaltungsrates per 27.04.2023
³ Rücktritt als Mitglied des Verwaltungsrates per 27.04.2023
⁴ Austritt aus der Unternehmensleitung per 30.04.2024
⁵ In diesem Betrag ist eine zusätzliche variable Vergütung im Zusammenhang mit einem strategischen Projekt enthalten
⁶ Basis Long-Term Incentive: ein Drittel des Saldos jährlich ausbezahlt, wovon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien

6 Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrates in anderen Unternehmen

Per 31. Dezember 2024

Name	Funktion APG SGA	Funktion in anderen Unternehmen	Unternehmen
Dr. Daniel Hofer	Präsident des Verwaltungsrates	CEO für die Region Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Zentralasien und Mitglied des Group Executive Board	JCDecaux SE
		Präsident, Vizepräsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen der JCDecaux SE	JCDecaux SE
Xavier Le Clef	Vizepräsident des Verwaltungsrates	CEO und Mitglied des Verwaltungsrates	CNP
		Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen von Frère-Bourgeois Holding	Frère-Bourgeois Holding
David Bourg	Mitglied des Verwaltungsrates, Präsident des Kontrollausschusses	Chief Financial, IT und Administrative Officer und Mitglied des Group Executive Board	JCDecaux SE
		Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen von JCDecaux SE	JCDecaux SE
Dr. Maya Bundt	Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied des Kontrollausschusses	Mitglied des Verwaltungsrates	Baloise Holding AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	Valiant Bank AG
Jolanda Grob	Mitglied des Verwaltungsrates, Präsidentin des Vergütungsausschusses	Group Chief People Officer	Zurich Insurance
Markus Scheidegger	Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied des Vergütungsausschusses	Selbstständiger Rechtsanwalt	
		Präsident des Verwaltungsrates	Alfaro AG
		Präsident des Verwaltungsrates	Peter Spring AG
		Präsident des Verwaltungsrates	TrionInvest Partner Holding AG
		Präsident des Verwaltungsrates	Uldry AG
		Präsident des Verwaltungsrates	ZBH AG (Holding)
		Vizepräsident des Verwaltungsrates	BSV Bern AG, Muri bei Bern
		Mitglied des Verwaltungsrates	Buildigo AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	iek Institut für emotionale Kompetenz AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	Genossenschaft EEK Beteiligungen
		Mitglied des Verwaltungsrates	Polymedia Holding AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	Steffen Media Holding AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	Steimle Fenster AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	The White Rabbit AG
		Gesellschafter	TC Dählhölzli GmbH
		Gesellschafter	INTENSIVE GmbH

Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu fünfzehn Mandate ausüben, wovon nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Unternehmen.

7 Funktionen der Mitglieder der Unternehmensleitung in anderen Unternehmen

Per 31. Dezember 2024

Name	Funktion APG SGA	Funktion in anderen Unternehmen	Unternehmen
Markus Ehrle	Chief Executive Officer	VR-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates im Rahmen der APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG
Nico Benz-Müller	Chief Financial Officer	Mitglied des Verwaltungsrates im Rahmen der APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG
Andy Bürki	Advertising Market	keine	
Claudia Fischbacher	Human Resources	keine	
Dr. Dominik Franke	Information Technology	Beirat	HDS International Group AG
Christian Gotter	Logistics & Operations	Mitglied des Verwaltungsrates	KW Premium Produkte AG
Beat Holenstein	Marketing & Partner Market	VR-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates im Rahmen der APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG

Ein Mitglied der Unternehmensleitung darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu sechs Mandate ausüben, wovon nicht mehr als ein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen.

8 Darlehen und Kredite an den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ebenfalls keine Garantien oder Bürgschaften zugunsten Dritter und andere Sicherheiten für Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung abgegeben.

9 Vergütungen, Darlehen und Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung ausgerichtet bzw. gewährt und es sind auch keine solchen Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an nahestehende Personen ausgerichtet.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Darlehen oder Kredite zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Übrigen verweisen wir auf den Finanzbericht (Financial Report, vgl. Seite 54): Im Anhang 24 der konsolidierten Jahresrechnung sind die Transaktionen mit nahestehenden Personen offengelegt.

10 Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung

Name	Funktion	Anzahl Aktien per 31.12.2024	davon gesperrt	Anzahl Aktien per 31.12.2023	davon gesperrt
Dr. Daniel Hofer	Präsident	5 089	1 587	4 591	1 538
Xavier Le Clef	Vizepräsident	416 192 ¹	316	759 194	306
David Bourg	Mitglied	493 200 ²	99	900 000	
Dr. Maya Bundt	Mitglied	630	316	531	306
Jolanda Grob	Mitglied	405	316	306	306
Markus Scheidegger	Mitglied	98 850 ³	316	98 751	306
Markus Ehrle	Chief Executive Officer	4 715	1 921	4 110	2 005
Beat Hermann ⁴	Chief Financial Officer			4 672	4 672
Nico Benz-Müller ⁵	Chief Financial Officer	0	0		
Andy Bürki	Advertising Market	675	675	493	493
Claudia Fischbacher	Human Resources	17	17		
Dr. Dominik Franke	Information Technology	22	22	114	
Christian Gotter	Logistics & Operations	564	514	867	459
Beat Holenstein	Marketing & Partner Market	1 176	864	1 138	822
Total		1 021 535	6 963	1 774 767	11 213

¹ davon 415 787 Aktien im Besitz der Pargesa Asset Management SA, Luxembourg (LU) / Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Breda (NL)

² davon 493 101 Aktien im Besitz von JCDecaux SE

³ inklusive der Aktien der Polymedia Holding AG und von Andreas Scheidegger

⁴ Austritt aus der Unternehmensleitung per 30.04.2024

⁵ Eintritt in die Unternehmensleitung per 01.03.2024

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der APG SGA AG, Genf

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der APG SGA AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR auf den Seiten 30 bis 35 (Paragraf 5 bis 10) des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seite 30 bis 35) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kerstin Baumgartner
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 10. März 2025

Corporate Social Responsibility

Die APG|SGA Gruppe (APG|SGA) hat den Anspruch, für ihre Partner, Kunden, Aktionäre sowie Mitarbeitenden umfassend und nachhaltig Werte zu schaffen und zugleich einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Eine ausgewogene Berücksichtigung von sozialen (People), ökologischen (Planet) und ökonomischen (Prosperity) Faktoren in den Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen wird für den langfristigen Erfolg des Unternehmens als zentral erachtet.

Verankerung

Corporate Social Responsibility (CSR) beziehungsweise Nachhaltigkeit ist neben Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität und Transparenz einer der sechs Werte, welcher im Code of Conduct der APG|SGA festgehalten und im Arbeitsalltag fest verankert ist. Die Nachhaltigkeitsstrategie wie auch die Unternehmensstrategie folgen dem APG|SGA Unternehmensleitbild, welches auf der Vision, dem Purpose sowie den Promises und Principles beruht. Sie trägt zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UNO bei.

Berichterstattung

Die Transparenz in der Berichterstattung geniesst weiterhin höchste Priorität. Vor über 20 Jahren hat die APG|SGA zum ersten Mal über ihr aktives Engagement im Umweltschutz berichtet. Mittlerweile wird im Arbeitsalltag und in der Berichterstattung der gesamtheitlichen Sichtweise der Corporate Social Responsibility Rechnung getragen. Das Reporting erfolgt unter Bezugnahme auf die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). In einem separaten Nachhaltigkeits-Reporting wird detailliert über die CSR-Management-Ansätze, die -Umsetzung und die -Zielerreichung berichtet. Zudem beinhaltet das Nachhaltigkeits-Reporting einen GRI-Index. Neben den eigenen Berichten nimmt die APG|SGA jährlich am Climate Change Reporting von CDP teil und füllt den Report on Progress des UN Global Compact aus.

Die APG|SGA hält die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit ein.

Interne und externe Kanäle werden genutzt, um Mitarbeitende und externe Stakeholder zu sensibilisieren und zu informieren.

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements

Da CSR alle Unternehmensbereiche betrifft, ist das Nachhaltigkeitsmanagement der APG|SGA, inklusive Monitoring und Steuerung, als integraler Bestandteil auf höchster Führungsebene verankert.

Die CSR-Strategie wird vom Verwaltungsrat geprüft und freigegeben. In enger Zusammenarbeit mit der Leitung Nachhaltigkeit erarbeitet und verabschiedet die Unternehmensleitung die von der Strategie abgeleiteten Massnahmen und Ziele. Die Aktivitäten und die Zielerreichung im Bereich CSR sind regelmässiger Bestandteil jeder Unternehmensleitungssitzung.

Die operative Verantwortung für die Umsetzung der CSR-Strategie im Tagesgeschäft liegt bei der Leitung Nachhaltigkeit, die als Stabsstelle dem Chief Financial Officer und der Unternehmensleitung angegliedert ist. Die Leitung Nachhaltigkeit arbeitet als Querschnittsfunktion projekt- und themenbezogen eng mit anderen relevanten Unternehmensbereichen zusammen, um eine ganzheitliche Integration von CSR-Aspekten bestmöglich zu gewährleisten. Das CSR-Board, in dem alle Unternehmensbereiche vertreten sind, sorgt dafür, dass Nachhaltigkeitsaspekte und die Ziele in sämtlichen Prozessschritten berücksichtigt werden.

Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten und die Erreichung von spezifischen Nachhaltigkeitszielen sind für diverse Mitarbeitende Teil ihrer individuellen Jahresziele.

Unternehmensleitbild

Vision: «Wir wollen mit den besten Kommunikationslösungen im öffentlichen Raum die Menschen begeistern.»

Purpose

- Fokus auf Out of Home Media
- Nachhaltigkeit und Qualitätsorientierung
- Erschliessung der besten Standorte
- Nutzung der technologischen Möglichkeiten

Promises

- Einhaltung der Leistungsversprechen gegenüber Werbeauftraggebern, Partnern, Mitarbeitenden, Aktionären, Gesellschaft und Umwelt
- Kreativität, Technologie und Innovation im Zentrum der Positionierung sowie des Produkt- und Dienstleistungsportfolios

Principles

- Zusammenarbeit, Führung und Leadership, basierend auf den Werten Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit
- Schaffung positiver Erlebnisse mit jedem Kontakt
- Einhaltung des Code of Conduct

CSR Governance

- Zertifikate, Labels, Zusammenarbeiten
- Berichterstattung und Kommunikation
- CSR-Management

Kernthemen

Arbeitsfelder

Resultate

PEOPLE

Attraktive Arbeitgeberin

- Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Unternehmenskultur
- Aus- und Weiterbildung
- Diversität und Chancengleichheit

- Zufriedene, langjährige Mitarbeitende
- Diversität, Fairness, Entfaltung
- Weiterentwicklung unterstützen
- Entfaltung ohne Diskriminierung

Sicherheit und Gesundheit

- Arbeitssicherheit
- Gesundheitsmanagement

- Sicherheitskultur auf hohem Niveau
- Physische und psychische Gesundheit

Soziale Verantwortung

- Soziale Verantwortung
- Beschaffung: soziale Aspekte
- Recht und Ethik in der Aussenwerbung

- Soziale Verantwortung wahrnehmen
- Faire Bedingungen in der Lieferkette
- Werbegesetze einhalten

PLANET

Umweltmanagement / Umweltsleistung

- Klimaziele
- Energiemanagement
- Kreislaufwirtschaft: Ressourcen und Abfall

- Reduktion der Emissionen, Netto-Null
- Reduktion des Energiekonsums
- Reduce, Reuse, Recycle

Nachhaltige Beschaffung

- Beschaffung: ökologische Aspekte

- Umweltfreundliche Wertschöpfungskette

PROSPERITY

Infrastruktur und Prozesse

- Stakeholdermanagement

- Stakeholdernetzwerk nachhaltig nutzen

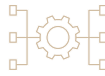
Compliance

- Korruptionsprävention
- Gesetzeskonformes Handeln

- Integre und korrekte Mitarbeitende
- Konsequenz gesetzestkonformes Verhalten

Einfluss auf UN Sustainable Development Goals





CSR Governance

CSR Governance

Eine themenübergreifende, zielgerichtete und vernetzte Steuerung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen ist unabdingbar, um den steigenden Anforderungen unserer Stakeholder gerecht zu werden.

Label EcoEntreprise

Das CSR-Management der Allgemeinen Plakatgesellschaft AG ist seit Juni mit dem Zertifikat EcoEntreprise Nachhaltige Entwicklung – Soziale Verantwortung ausgezeichnet. Das Zertifikat wurde nach einem zweitägigen Audit verliehen. Davor wurde die gesamte Corporate Social Responsibility-Organisation und -Umsetzung von einer bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe analysiert. In diesem Rahmen wurden diverse Verbesserungsmassnahmen eingeführt, die dazu führen, dass die Nachhaltigkeitsbemühungen noch effektiver im Arbeitsalltag umgesetzt werden.

Das nationale Label EcoEntreprise ist seit 2013 die Schweizer Referenzzertifizierung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der gesellschaftlichen Verantwortung. Es verdeutlicht gegenüber der Öffentlichkeit sowie insbesondere den Akteuren im Partner- und Werbemarkt, dass die APG|SGA ein umfassendes Nachhaltigkeits- und Risikomanagement betreibt.

Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Zertifizierung wurde zum Anlass genommen, um die CSR-Strategie der APG|SGA einer erweiterten Überarbeitung zu unterziehen. Neben den bisher bekannten drei Faktoren People, Planet, Prosperity (früher Profit) wurde der übergeordnete Faktor CSR Governance geschaffen, um die immer wichtiger werdenden themenübergreifenden strategischen und koordinativen Aufwände optimal abzubilden.

Sämtliche Kernthemen wurden in Arbeitsfelder unterteilt, für die konkrete und messbare Ziele definiert sind, welche dank diverser Massnahmen erreicht werden sollen.

CSR-Board

Um die Kompatibilität unseres Tagesgeschäfts mit den Nachhaltigkeitszielen sicherzustellen, wurde das CSR-Board gegründet, in dem alle Unternehmensbereiche vertreten sind. Das CSR-Board tagt regelmässig und überprüft, inwiefern sämtliche neuen Projekte und Vorhaben mit den Nachhaltigkeitszielen im Einklang stehen. Es macht gegebenenfalls Anpassungsvorschläge und sorgt dafür, dass ein lückenloses Nachhaltigkeits-Reporting sichergestellt werden kann. Das CSR-Board wird in Zukunft

auch für die Weiterentwicklung der CSR-Strategie beigezogen und die einzelnen Mitglieder fungieren als Nachhaltigkeitsexperten in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen.

Mitgliedschaften

Mitgliedschaften bei nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsinitiativen sind für die APG|SGA wichtig, um Know-how aufzubauen und dank guter Vernetzung mehr Gewicht für die eigenen Bemühungen zu erlangen.

2024 ist die Allgemeine Plakatgesellschaft AG dem Schweizer Wirtschaftsverband swisscleantech beigetreten, nachdem CEO Markus Ehrle bereits seit einigen Jahren Mitglied des von swisscleantech organisierten Netzwerks CEO4Climate war. swisscleantech vereint klimabewusste Unternehmen, bewegt Politik und Gesellschaft für eine CO₂-neutrale Schweiz und zeigt Lösungen für eine klimataugliche Wirtschaft auf.

Seit letztem Jahr ist die APG|SGA Medienpartnerin von Sustainable Switzerland, einer Initiative der NZZ, die faktenbasiertes Wissen zum Thema nachhaltige Wirtschaft bietet, Weiterbildungen ermöglicht und dank hochkarätigen Events und Netzwerkanlässen den Austausch zwischen Unternehmen jeglicher Grösse fördert.

Die APG|SGA beteiligt sich zusammen mit zahlreichen anderen Medienunternehmen an der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit des Schweizer Werbe-Auftraggeberverbands (SWA), mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit der Schweizer Werbelandschaft zu fördern.



People

Attraktive Anstellungs- und Arbeitsbedingungen

Die Mitarbeitenden sind die Grundlage des langjährigen Erfolgs der APG|SGA, deshalb engagiert sie sich für zukunftsfähige und attraktive Arbeitsplätze in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld und fördert Arbeitnehmende.

Werte

Um die Zusammenarbeit wie auch das Onboarding neuer Mitarbeitender zu fördern, wurde unternehmensweit ein Willkommenstag für neu eintretende Mitarbeitende eingeführt. Damit werden auch die im Code of Conduct definierten Werte früh und prominent thematisiert.

Great Place to Work

Die APG|SGA wurde Ende 2023 mit der Zertifizierung «Great Place to Work» ausgezeichnet, die auf einer standardisierten Mitarbeitendenbefragung basiert. 2024 wurden die Fragen und Antworten detailliert analysiert und diverse Massnahmen initiiert, die darauf abzielen, eine noch höhere Mitarbeitendenzufriedenheit zu erreichen.

2025 steht die Rezertifizierung durch Great Place to Work an.

Ausbildung und Weiterbildung

Mitarbeitende werden spezifisch aus- und weitergebildet sowie gefördert. Per Ende 2024 beschäftigte die APG|SGA 7 Lernende und bietet eine Integrationsvorlehre im Bereich Logistik an.

Die APG|SGA beteiligt sich an externen Weiterbildungen finanziell und/oder zeitlich.

Das Angebot für interne Weiterbildungen wird in Form von standardisierten Stages ausgebaut.

Führungskultur

Die APG|SGA möchte Mitarbeitende fördern und Führungsfunktionen, wenn möglich, intern besetzen. Für Mitarbeitende, welche neu Führungsfunktionen übernehmen werden, wurde deshalb ein externes Coaching-Angebot entwickelt.

In Zukunft werden diverse Massnahmen implementiert, die eine bessere Identifikation und Entwicklung von Mitarbeitenden mit Potenzial erlauben.

Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende sank gegenüber 2023 leicht. Der Frauenanteil blieb in der gesamten Gruppe konstant, ebenso wie der Frauenanteil bei Führungspositionen.

In der Schweiz arbeiten rund 31 % der Angestellten im Teilzeitpensum.

Es sind Personen mit Zugehörigkeit zu 26 verschiedenen Nationalitäten angestellt.

Feedback-Kultur

Das divers besetzte Sounding Board tagt regelmässig, um Anliegen und Ideen aus der Belegschaft zeitnah und systematisch an die Unternehmensleitung zu kommunizieren.

Der jährlich stattfindende, kollaborativ geführten Mitarbeitendendialog gibt allen Mitarbeitenden eine weitere Feedback-Plattform, bei der Individualität und die Unternehmenswerte im Zentrum sind.

Vergütungspolitik

Die APG|SGA bietet eine faire markt- und leistungsorientierte Entlohnung an. Die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern ist mit dem Label Fair-ON-Pay Advanced ausgezeichnet. Anfang 2025 wird die Rezertifizierung durchgeführt.

Anfang 2024 profitierten alle Mitarbeitenden von einer generellen Lohnerhöhung, die der marktwirtschaftlichen Entwicklung Rechnung trug.

Fringe Benefits

Mitarbeitende profitieren von Fringe Benefits, die regelmässig überprüft und verbessert werden. Dazu gehören auch Personalrabatte und -angebote. 2024 haben 34 Mitarbeitende die neu eingeführte Möglichkeit genutzt, bis zu zwei Wochen zusätzliche Ferien pro Jahr zu günstigen Konditionen zu kaufen.



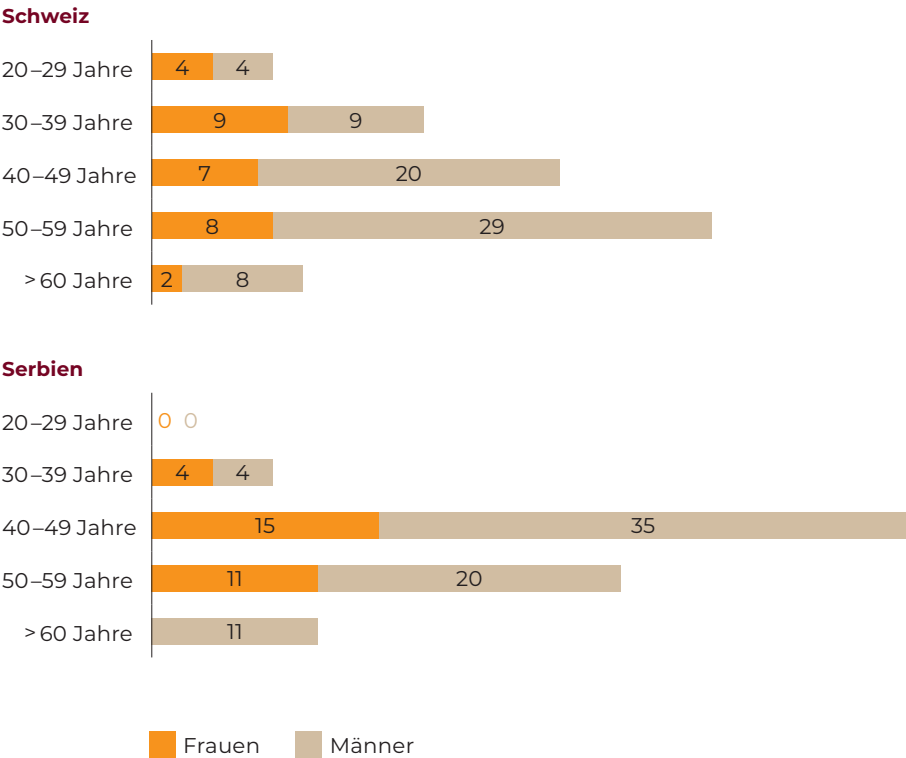
People

APG|SGA Beschäftigte
Stand 31.12.2024

	Schweiz		Serbien	
	2024	2023	2024	2023
Total¹				
Anzahl Mitarbeitende ²	429	442	46	48
Lernende und Praktikanten ³	7	8	0	0
Nach Merkmalen	2024	2023	2024	2023
Anteil Männer, in %	72	72	70	71
Anteil Frauen, in %	28	28	30	29
Anteil Vollzeitstellen (=100 %), in %	77	76	100	100
Anteil Teilzeitstellen (<100 %), in %	23	24	0	0
Anteil unbefristete Angestellte, in %	100	99	100	98
Anteil befristete Angestellte, in %	0	1	0	2

¹ Basis Vollzeitäquivalent 100 %, Prozentwerte gerundet
² Ohne Lernende und Praktikanten
³ Schweiz: kaufmännisch 6, Logistik 1, Informatik 0

Altersstruktur
Stand 31.12.2024, in Prozent, ohne Lernende und Praktikanten





People

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Investitionen in Sicherheitsschulungen, Gesundheitsförderung und infrastrukturelle Massnahmen unterstreichen das Engagement der APG|SGA für das Wohlbefinden und die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden.

Gesundheit

Die APG|SGA setzt das System und die Ansätze der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) um. Das Gremium für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist, unterstützt durch ein externes Beratungsunternehmen, für die Planung und Umsetzung der sicherheits- und gesundheitsrelevanten Projekte und Massnahmen zuständig.

Neben den obligatorischen regelmässigen Sicherheitsschulungen gehören zu einem ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsschutz auch freiwillige Seminare zu diversen Gesundheitsthemen. Zudem bietet die APG|SGA kostenlose Grippeimpfungen, Erste-Hilfe-Kurse und unterhält seit 2024 ein externes und unabhängiges Beratungsangebot mit einem breiten Themenspektrum, das allen Mitarbeitenden kostenlos und vertraulich zur Verfügung steht.

Unfall/Krankheit

97% der Mitarbeitenden hatten 2024 keinen Ausfall durch einen Berufsunfall. Die Ausfalltage über das gesamte Unternehmen stiegen gegenüber 2023 um 37% und erreichten wieder das Niveau von vor zwei Jahren. Sie sind mit anderen Unternehmen in der Schweiz vergleichbar.

Raumklima und -ausstattung

Ergonomische Büroplätze sollen eine möglichst gesunde Arbeit ermöglichen, deshalb sind nahezu alle Büroplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen und hochwertigen Bürostühlen ausgestattet.

Gebäudesicherheit und Brandschutz

Die Standorte Grand-Saconnex, Lausanne und Sion wurden von einem externen Experten mithilfe der ASA-Kontrollbögen bezüglich der Themen Gebäudesicherheit und Brandschutz auditiert. Am Standort Zürich wurde vom kantonalen Amt für Wirtschaft eine Systemkontrolle über die Umsetzung eines individuellen Sicherheitssystems durchgeführt.

Im Jahr 2025 werden Gebäude-/Arbeitssicherheits-/Brandschutzaudits an den Standorten Chur, Münchenstein und Wallisellen durchgeführt.

Soziale Verantwortung und Gesellschaft

Als nachhaltiges Unternehmen übernimmt die APG|SGA soziale Verantwortung in ihrer Lieferkette und hält gesetzliche wie ethische Aspekte in der Werbung ein.

Lieferkette

Lieferanten füllen einen Deklarationsfragebogen über ihre Nachhaltigkeits- und Compliance-Bemühungen aus. Auf dieser Basis wurde durch individuelle Gespräche mit den wichtigsten Lieferanten das Verbesserungspotenzial in Bezug auf Umwelt- und soziale Themen eruiert und gegebenenfalls Massnahmen definiert.

Mittels Supplier Code of Conduct werden die Ansprüche der APG|SGA an Themen wie Gesundheitsschutz, Arbeitnehmerrechte, Umwelt- und Klimaschutz oder Compliance von den Lieferanten und Dienstleistern eingefordert.

Im Rahmen der Evaluation der Produkte und Lieferanten wurde die Lieferkette gemäss Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit auf Anzeichen von Kinderarbeit überprüft. Es konnten keine begründeten Verdachte festgestellt werden.

Plakatsponsoring und Spenden

Non-Profit-Organisationen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen werden mittels grosszügiger Rabatte sowie Plakatsponsoring in Form von zusätzlichem Aushang oder Ausstrahlungen als Ergänzung zu ihren gebuchten Kampagnen unterstützt. 2024 wurden in diesem Zusammenhang Sachleistungen mit einem Medienwert in kleiner zweistelliger Millionenhöhe geleistet. Im Rahmen einer jährlichen Spende wird jeweils eine gemeinnützige Organisation unterstützt, 2024 war dies PluSport Behindertensport Schweiz.

Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen

Die APG|SGA arbeitet im Einkauf und bei der Entsorgung beziehungsweise Wiederverwertung von ausgedienten Produkten regelmässig mit sozialen Institutionen zusammen.



Planet

Umweltmanagement

Die APG|SGA versteht ihr ganzheitliches Umweltmanagement als einen zyklischen Prozess, der aus folgenden Teilen besteht: Identifikation bedeutender Umweltaspekte, Zielsetzung, Massnahmenplanung, Steuerung/Überwachung der Umsetzung und bei Bedarf Anpassungen. Ziel ist dabei eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung.

Strategie

Unternehmensleitung und Verwaltungsrat traktandieren regelmässig Umweltthemen. Dabei verabschieden diese Gremien die Zielsetzung und besprechen ausführlich die Umsetzung allfälliger Massnahmen. Konkrete Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und die entsprechenden Absenkpfade beeinflussen die Entscheidungsfindung im operativen Geschäft.

Wissenschaftsbasierte Klimaziele

Im Jahr 2018 hatten die APG|SGA AG und die Allgemeine Plakatgesellschaft AG sich ein kurzfristiges wissenschaftsbasiertes Reduktionsziel für die Treibhausgasemissionen gesetzt, das geeignet war, die Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5 °C zu unterstützen. 2024 wurden diese ursprünglichen Ziele auf Basis der gruppenweiten Emissionen aus dem Jahr 2023 neu berechnet und um die indirekten Scope-3-Emissionen erweitert. Mit der Eingabe bei SBTi und aufgrund der erfolgreichen Validierung dieser neuen Ziele hat sich die APG|SGA verpflichtet, bis 2045 in ihrer gesamten Wertschöpfungskette Netto-Null-Emissionen zu erreichen.

Absenkpfad

Um die kurzfristigen Ziele zu erreichen und unseren Absenkpfad einzuhalten, wird in naher Zukunft auch in Serbien nur erneuerbare Elektrizität eingekauft. Dies wird zu einer signifikanten Reduktion der Scope-2-Emissionen führen. Zudem werden diverse Energieeffizienzmassnahmen an Gebäuden durchgeführt und der bereits begonnene Umbau der Flotte auf Elektrofahrzeuge wird beschleunigt.

Ab 2030 werden wir die Gebäude vollständig auf umweltfreundliche Heizsysteme umrüsten und den Flottenumbau abschliessen. Ab dann werden auch die Scope-3-Emissionen aus der Lieferkette signifikant reduziert, durch Zusammenarbeiten mit klimafreundlichen Lieferanten und vermehrte Umsetzung von Kreislaufwirtschaftskonzepten.

Umweltleistung

Die APG|SGA trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die CO₂-Emissionen konsequent und betrachtet auch weitere Umweltwirkungen und -themen.

Die im vorliegenden Geschäftsbericht rapportierten Umweltleistungen beziehen sich in der Regel auf die seit 2023 angewandten Systemgrenzen, namentlich die APG|SGA Gruppe. Wenn nur einzelne Gruppengesellschaften betroffen sind, wird dies spezifisch hervorgehoben.

Die Klimaziele der APG|SGA

Übergeordnetes Netto-Null-Ziel

- Die APG|SGA verpflichtet sich, bis 2045 Netto-Null-Treibhausgasemissionen über die gesamte Wertschöpfungskette zu erreichen.

Kurzfristige Ziele 2030

- Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 1 und 2 um 85 % bis zum Geschäftsjahr 2030, ausgehend vom Basisjahr 2023.
- Erhöhung des jährlichen Einkaufs von erneuerbarer Elektrizität von 70 % auf 100 % bis 2025.
- Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 3 um 45 % bis zum Geschäftsjahr 2030, ausgehend vom Basisjahr 2023.

Langfristige Ziele

- Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 1 und 2 um 95 % bis zum Geschäftsjahr 2035, ausgehend vom Basisjahr 2023.
- Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen im Scope 3 um 90 % bis zum Geschäftsjahr 2045, ausgehend vom Basisjahr 2023.



Planet

Treibhausgasemissionen

Die gesamten CO₂-Emissionen sind gegenüber 2023 nahezu konstant geblieben, obwohl 2024 deutlich mehr Investitionsgüter bilanziert werden mussten, aufgrund des Ausbaus des digitalen Angebotes in der Schweiz.

Kernbilanz

Im Vergleich zu 2023 sank die Umweltbelastung der Kernbilanz um 1% und die Treibhausgasemissionen der Kernbilanz gar um 5%.

Energieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch in kWh stieg gegenüber 2023 um 3%. Dies liegt am erhöhten Strombedarf aufgrund der Erweiterung des digitalen Angebots.

Verkehr

Der Brenn- und Treibstoffverbrauch für die gesamte Flotte sank gegenüber 2023 um 2%. Dies ist auf eine Kombination aus weniger gefahrenen Kilometern und der stetigen Umrüstung auf alternative Antriebsformen zurückzuführen.

Der schweizweite Pendlerverkehr nahm leicht ab, dies korreliert aber mit dem leichten Rückgang an Stellenprozent. Der Streckenanteil, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt wurde, stieg um 7%, während gleichzeitig der mit Autos zurückgelegte Streckenanteil abnahm.

Flexible Arbeitsmodelle und unkompliziertes digitales Arbeiten tragen auch in Zukunft dazu bei, den Pendlerverkehr zu entlasten. Die Beschaffung von energieeffizienten Fahrzeugen und die kontinuierliche Optimierung der Plakatierungsrouutenplanung sollen zu weiteren Reduktionen führen.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch in der Schweiz nahm gegenüber 2023 um 6% zu. Während diverse Effizienzmassnahmen, wie beispielsweise die Umrüstung von elektrischen Werbeträgern, zu Reduktionen in Teilbereichen führten, wurde mehr Strom für das erweiterte Angebot an digitalen Werbeträgern (18% mehr Spots gegenüber 2023) und den Ausbau der Elektroflotte benötigt. Die digitalen Werbeträger sind für rund 54% des gesamten Stromverbrauchs in der Schweiz verantwortlich. Beim eingekauften Strom in der Schweiz handelte es sich zu 100% um Ökostrom, der das Gütesiegel «naturemade star» trägt.

An den Standorten Lausanne und Wallisellen wurden zwei Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen, die zusammen mit der Anlage in Zürich rund ein Drittel des schweizweit benötigten Gebäudestroms produzieren. Der Bau von weiteren Anlagen wird fortlaufend geprüft.

Heizenergie

Während der Heizenergieverbrauch in den Vorjahren durch gezielte Sparmassnahmen, Optimierungen der Heizsysteme und Sanierungsmassnahmen an einzelnen Gebäuden reduziert werden konnte, blieb er von 2023 auf 2024 in etwa konstant.

Weitere Optimierungsmassnahmen, die zu erhöhter Energieeffizienz führen, sind in Planung.

Entsorgung

Gegenüber Vorjahr sank der Gesamtabfall 2024 um 7% oder 40 Tonnen. Die Entsorgung sämtlicher Materialien geschieht nach den landesüblichen hohen Standards und wird durch lokale Recyclingpartner begleitet. Bei Plakatabfällen wird eine Recyclingquote von 90% angestrebt. Wenn immer möglich, wird der Lebenszyklus von nicht mehr benötigten Produkten durch Aufbereitung oder Umnutzung verlängert.

Materialien

Mit unseren Produktionspartnern arbeiten wir laufend daran, nachhaltigere Materialien einzusetzen und Prozesse so zu optimieren, dass weniger Input-Material benötigt wird.

Aufgrund des erhöhten Werbe-Outputs gegenüber 2023 wurde trotzdem sowohl bei den klassischen Plakaten, bei Grossformaten, als auch im Bereich Transport Advertising eine höhere Materialmenge verwendet.

CDP-Klimaschutz-Rating

Im Climate Score der internationalen Klimaschutzorganisation CDP erhielt die APG|SGA im Jahr 2024 die Note B. Die APG|SGA führt das CDP-Reporting weiter und rapportiert zudem auch 2025 gegenüber dem United Nations Global Compact. Diese Massnahmen ergänzen die eigene Berichterstattung.



Planet

Kurzfristige Klimaziele 2030

Die neuen, von SBTi validierten Klimaziele mit Basisjahr 2023 beinhalten die Scopes 1, 2 und 3 mit erweiterten Systemgrenzen und stehen weiterhin im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft und der Reduktion der Emissionen auf Netto-Null.

Um die lineare Absenkung des kurzfristigen Ziels in den Scopes 1 + 2 einzuhalten, wäre eine jährliche Reduktion der Treibhausgasemissionen von 12 % vorgesehen. Im Jahr 2024 konnten nicht alle geplanten Massnahmen umgesetzt werden und somit wurde nur eine Reduktion von 5 % erreicht.

Im Scope 3 kam es zu einem leichten Anstieg der Emissionen um 4 %, womit der Absenkungspfad vorläufig nicht eingehalten wird, da die vorgesehene Reduktion um 6 % deutlich verpasst wurde. Insbesondere die ausserordentlich umfangreiche Beschaffung an Investitionsgütern, wie digitale Werbeträger, trug zu diesem Anstieg der vorgelagerten indirekten Emissionen aus der Lieferkette bei.

Gemessene Treibhausgasemissionen im Vergleich zu wissenschaftsbasierten Reduktionszielpfaden

	2024	2023	Diff.
Scope 1 + 2			
Near-Term Target APG SGA	3 562	4 054	-12 %
Scope 1 + 2			
Emissions APG SGA	3 839	4 054	-5 %
Scope 3			
Near-Term Target APG SGA	3 858	4 123	-6 %
Scope 3			
Emissions AGP SGA	4 307	4 123	4 %

Nachhaltige Beschaffung

Die APG|SGA hat den Anspruch, mit Lieferant:innen zu arbeiten, die alle Umweltgesetze und -verordnungen einhalten, ein systematisches Umweltmanagement betreiben und bestrebt sind, ihre Umweltleistung fortlaufend zu verbessern und ihre Treibhausgasemissionen bis hin zu Netto-Null zu verringern.

Seit 2024 steht insbesondere die Verbesserung der Datenqualität zur Berechnung von Ökobilanz und Treibhausgasemissionen im Fokus. Die Lieferanten werden dabei unterstützt, die Umweltbelastung und die Treibhausgasemissionen der gelieferten Produkte zu bestimmen und der APG|SGA Primärdaten zur Verfügung zu stellen.

CO₂-Absenkpfad bei Fahrzeugen

Der festgelegte CO₂-Absenkpfad von 118 g CO₂/km nach dem genormten Standard WLTP (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) bei der Beschaffung von neuen Personenwagen konnte eingehalten werden. Nur eines von 14 Fahrzeugen hat den Zielwert mit 134 g CO₂/km knapp überschritten.

Elektromobilität

Die Anzahl elektrisch betriebener Fahrzeuge wird laufend erhöht, 2024 waren die Hälfte aller neu beschafften Fahrzeuge zur Plakatierung in der Schweiz Elektrofahrzeuge. 2025 werden in der Kategorie Personenwagen voraussichtlich ausschliesslich Elektrofahrzeuge eingekauft.

Ökostrom

Der in der Schweiz eingekaufte Strom für Leuchtwerbung, digitale Werbung, alle Geschäftsliegenschaften sowie Elektrofahrzeuge stammt zu 100 % aus Schweizer Wasserkraft mit dem Ökolabel «naturemade star». Der restliche verwendete Strom in der Schweiz stammt von unseren PV-Anlagen.

Arbeitsbekleidung

Sämtliche Artikel der Dienstbekleidung, die von Afficheur:innen und Techniker:innen getragen werden, sind mit den Labels Fair Wear und OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert. Mit unseren beiden Lieferanten verbindet uns eine langjährige Partnerschaft.



Prosperity

Langfristiger Fortbestand des Unternehmens

Die optimale Ertragserwirtschaftung bildet das Fundament für den nachhaltigen Fortbestand und die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens.

Unternehmenserfolg

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die APG|SGA Gruppe einen EBIT von CHF 36.5 Mio. sowie ein Konzernergebnis von CHF 30.3 Mio. erwirtschaften. Der erwirtschaftete operative Cash flow beträgt CHF 41.0 Mio.

Die Erweiterung des digitalen Angebots führte zu einer Erhöhung der Ausstrahlungszahlen von Werbespots um 18 % gegenüber Vorjahr.

Die APG|SGA ist weiterhin bestrebt, die definierten Ziele konsequent zu verfolgen und neue Produktideen umzusetzen. Sämtliche Entscheide werden im Sinne des langfristigen Unternehmenserfolges getroffen.

Attraktive Aktionärspolitik

Die APG|SGA strebt eine attraktive Rendite für die Aktionäre an und zahlt dem Geschäftsgang entsprechende, angemessene Dividenden aus.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von CHF 12 je Aktie auszuzahlen.

Infrastruktur und Prozesse

Die APG|SGA beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.

Kontinuierliche Verbesserung

Prozessüberarbeitungen zur Effizienzsteigerung von Arbeitsweise und Materialfluss werden kontinuierlich umgesetzt. Zu den grösseren Umsetzungen im Jahr 2024 gehören diverse Digitalisierungsprozesse, die Zertifizierung mit dem Label EcoEntreprise Nachhaltige Entwicklung – Soziale Verantwortung, die Einführung des CSR-Boards sowie die Entwicklung von verschiedenen Schnittstellenlösungen mit wichtigen Dienstleistern und Lieferanten.

Compliance

Die APG|SGA hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein. Die APG|SGA überprüft die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien. Bei Fehlverhalten werden entsprechende Massnahmen getroffen.

Code of Conduct

Der interne Code of Conduct, der vom Leitbild und den Werten abgeleitet ist, ist für sämtliche Mitarbeitende bindend. Er wird regelmässig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Zusätzlich besteht der Supplier Code of Conduct, der in der APG|SGA Lieferkette eingesetzt wird und fixer Bestandteil sämtlicher Beschaffungsvorgänge ist.

Antibestechung und -korruption

Das Compliance-Komitee überprüft die Einhaltung der Antibestechungs- und -korruptionsrichtlinien, aktualisiert diese und steht für Fragen und Beratungen zur Verfügung. Es autorisiert alle Einladungen der APG|SGA an Kund:innen, Partner:innen und sonstige externe Stakeholder, die den in den Richtlinien definierten Geldwert überschreiten.

Für neue Mitarbeitende ist das erfolgreiche Absolvieren der E-Learning-basierten Schulung zu den Antibestechungs- und -korruptionsrichtlinien innerhalb des ersten Quartals nach Firmeneintritt obligatorisch. Periodisch wird die Schulung überarbeitet und muss im Anschluss von allen Mitarbeitenden erneut absolviert werden.

Whistleblowing-Hotline

Eine Whistleblowing-Hotline für Meldungen von allfälligen Compliance-Verstössen oder sonstigem Fehlverhalten steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Existenz der Hotline wird mindestens einmal im Jahr über verschiedene Kanäle an die Belegschaft kommuniziert.

Im Kalenderjahr 2024 gingen erneut keine Meldungen ein.

Meilensteine in der Umsetzung des Umweltleitbildes

1999

Einführung der Energie-Buchhaltung, Anschaffung der ersten Gasfahrzeuge, erste Eco-Drive-Kurse

2000

Verabschiedung des Umweltleitbildes mit dem Kernsatz: «Wir verringern die Umweltbelastung über gesetzliche Vorgaben hinaus, entlang der gesamten Wertschöpfungskette, nach den Grundsätzen: Vermeiden, Vermindern, Verwerten.»

2001

Erster Zwischenbericht, Einführung des konsequenten Plakatabfall-Recyclings

2002

Anschaffung erster Hybrid-Autos. Beginn des Umbaus alter Leuchtkästen zu höherer Energieeffizienz

2003

Erster Umweltbericht

2004

Beginn der wärmetechnischen Gebäudesanierungen

2005

Erste Ausgabe des alljährlich publizierten Folders «Fakten und Zahlen»

2008

Einkauf 100 Prozent Ökostrom für die Leuchtwerbung, Umwelt als Titelgeschichte des Geschäftsberichts

2012

Einkauf 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien für Gebäude: Erneuerbare Energien decken nun 100 Prozent des gesamten APG|SGA Stromverbrauchs

2013

Optimierung aktueller Lichtkonzepte in Werbeträgern



2014

Einkauf 100 Prozent Ökostrom «naturemade star» für Gebäude: Der gesamte APG|SGA Stromverbrauch wird zu 100 Prozent mit Ökostrom gedeckt

2016

Interne Beschaffungsstrategie für digitale Werbeträger (Energieeffizienz). Upgrade zur neusten Generation der ePanels mit Einsparung von 80 Prozent

2017

Ausbau der Umweltleistungsmessung zur Nachhaltigkeitsmessung durch die Ergänzung mit sozialen und gesellschaftlichen Indikatoren

2019

Erste Anschlüsse an Fernwärmenetze und Einführung mittel- und langfristiger wissenschaftsbasierter Klimaziele im Einklang mit dem 1.5°C-Ziel

2022

Schaffung der Stelle Leitung Nachhaltigkeit

2023

Installation der ersten PV-Anlage, Erweiterung der Treibhausgasbilanzierung auf die gesamte Gruppe

2024

Validierung der neuen gruppenweiten Klimaziele für die Scopes 1, 2 und 3 durch SBTi



Konsolidierte Bilanz

Aktiven	in 1000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Immobilien		24 523	25 120
Werbeträger		18 019	17 082
Übrige Sachanlagen		4 304	3 711
Sachanlagen		46 846	45 913
Aktive latente Steuern		1 710	1 813
Übrige Finanzanlagen		5 237	5 910
Finanzanlagen		6 947	7 723
Goodwill		9 053	9 709
Vertragliche Werberechte		10 041	10 899
Immaterielle Anlagen		19 094	20 608
Anlagevermögen		72 887	74 244
Vorräte		4 495	5 116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		42 613	40 197
Übrige Forderungen		8 961	9 461
Rechnungsabgrenzung Aktiven		7 841	10 489
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen		56 411	51 603
Umlaufvermögen		120 321	116 866
Total		193 208	191 110

Passiven	in 1000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktienkapital		7 800	7 800
Kapitalreserven		13 102	13 028
Eigene Aktien		-560	-864
Umrechnungsdifferenzen		-5 116	-5 374
Gewinnvortrag		66 594	69 268
Eigenkapital		81 820	83 858
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		54	167
Rückstellungen		3 656	3 804
Passive latente Steuern		2 734	2 657
Langfristiges Fremdkapital		6 444	6 628
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23 268	15 595
Geschuldete Steuern		4 788	4 338
Übrige Verbindlichkeiten		30 398	31 636
Rechnungsabgrenzung Passiven		46 317	47 849
Rückstellungen		173	1 206
Kurzfristiges Fremdkapital		104 944	100 624
Fremdkapital		111 388	107 252
Total		193 208	191 110

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2024	2023	Veränderung
Werbeertrag	326 945	325 632	0.4 %
Immobilienenertrag	1 834	1 828	0.3 %
Übriger Betriebsertrag	4 047	1 298	211.7 %
Betriebsertrag	332 826	328 758	1.2 %
Konzessionen und Kommissionen	-195 358	-196 826	-0.7 %
Personalaufwand	-58 464	-57 968	0.9 %
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-32 829	-31 984	2.6 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	46 175	41 980	10.0 %
Abschreibungen Sachanlagen	-7 921	-8 488	-6.7 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-1 067	-1 046	2.0 %
Abschreibungen Goodwill	-657	-657	
Betriebsergebnis (EBIT)	36 530	31 789	14.9 %
Finanzergebnis	521	99	
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	37 051	31 888	16.2 %
Ertragssteuern	-6 776	-5 073	33.6 %
Konzernergebnis	30 275	26 815	12.9 %
Basis- und verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF	10.10	8.95	12.8 %

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Gewinnvortrag	Eigenkapital
per 01.01.2023	7800	13034	-894	-4109	7539.3	91224
Konzernergebnis					26815	26815
Umrechnungsdifferenzen				-1265		-1265
Ausschüttungen					-32940	-32940
Kauf eigene Aktien			-563			-563
Verkauf eigene Aktien		4	593			597
Eigenkapital Transaktionskosten		-10				-10
per 31.12.2023	7800	13028	-864	-5374	69268	83858
Konzernergebnis					30275	30275
Umrechnungsdifferenzen				258		258
Ausschüttungen					-32949	-32949
Kauf eigene Aktien			-159			-159
Verkauf eigene Aktien		81	463			544
Eigenkapital Transaktionskosten		-7				-7
per 31.12.2024	7800	13102	-560	-5116	66594	81820

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	2024	2023
Konzernergebnis	30 275	26 815
Abschreibungen	9 645	10 191
Veränderung der Rückstellungen	-790	-861
Veränderung der latenten Steuern	174	-187
Nicht liquiditätswirksames Finanzergebnis	-97	107
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	-3 484	-1 254
Veränderung der Vorräte	627	-452
Veränderung Forderungen	-1 808	-4 110
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	2 721	-5 694
Veränderung Verbindlichkeiten	4 999	9 130
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-1 276	1 357
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	40 986	35 042
Erwerb von Sachanlagen	-7 515	-5 055
Erwerb von immateriellen Anlagen	-171	-27
Veräusserungserlös Sachanlagen	3 946	1 365
Veräusserungserlös übrige Finanzanlagen	99	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 641	-3 717
Kauf eigene Aktien	-158	-563
Verkauf eigene Aktien	537	587
Dividenden an Aktionäre APG SGA AG	-32 949	-32 948
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32 570	-32 924
Fremdwährungseinflüsse auf flüssigen Mitteln	33	-109
Veränderung der flüssigen Mittel	4 808	-1 708
Bestand flüssige Mittel per 01. Januar	51 603	53 311
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	56 411	51 603

Begriffserklärungen Finanzen

Cash-flow-Marge Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) in % des Betriebsertrages

EBITDA Earnings before interest, taxes, depreciation of property, plant, and equipment, and amortization of intangible assets: Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte

EBIT Earnings before interest and taxes: Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme

Free Cash flow Mittelfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit abzüglich Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Payout ratio Ausschüttung in % des Konzernergebnisses

P/E ratio Price/Earnings ratio: Aktienkurs im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie

ROE Return on equity: Konzernergebnis in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalrendite)

Quellen

Finanzbericht/Financial Report

Der ausführliche Finanzbericht wurde in englischer Sprache verfasst. Er kann kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen oder als gedruckte Broschüre bestellt werden:

www.apgsga.ch/finanzbericht

Unternehmensleitbild

Vollständiges Unternehmensleitbild mit dem Code of Conduct:

www.apgsga.ch/unternehmensleitbild

Nachhaltigkeits-Reporting

Vollständiger Nachhaltigkeitsbericht:

www.apgsga.ch/nachhaltigkeit

Wichtigste Termine

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2024: 13. März 2025
- Publikation des Geschäftsberichtes: 13. März 2025
- Generalversammlung: 24. April 2025
- Halbjahresabschluss: 30. Juni
- Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses 2025: 25. Juli 2025

APG|SGA AG
Carrefour de Rive 1
CH-1207 Genève
T +41 58 220 70 00
F +41 58 220 70 97
investors@apgsga.ch
www.apgsga.ch

Umschlag

Werbeflächen der APG|SGA in den Bergen – auf dem Cover in Zermatt – garantieren hohe Aufmerksamkeit vor einzigartiger Kulisse.

Impressum

Herausgeber: APG|SGA AG
Layout, Lithos und Druck:
Multicolor Media Luzern

Der vorliegende Bericht ist in französischer, deutscher und englischer Sprache erhältlich. Der ausführliche Finanzbericht wurde in Englisch verfasst. Beide Dokumente können kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen oder als gedruckte Broschüren bestellt werden: www.apgsga.ch/geschaeftsbericht

2025 © APG|SGA AG
Alle Rechte vorbehalten

